



Verlag: Mitteldeutsche National-Zeitung G.m.b.H., Halle (S.), ...

Ausgabe Halle

Postabfertigung: Halle am 14. Dezember 1937 ...

Schmeling wieder fo.-Sieger

In acht Runden schlug Mag Schmeling den tapferen Harry Thomas zusammen - Der Deutsche damit als bester Boxer der Welt bestätigt

Kabelbericht unseres Sonderkorrespondenten

New York, 14. Dezember. Schmeling hat geglaubt, in einem härten, technisch hochstehenden Kampf ...

lo nahm es nicht wunder, daß Schmeling, der sich jetzt vielen, vielen Jahren die Spatzenhäute der Amerikaner durch seine ritterliche Kampfwiese erworben hat ...

Untermeyer mußte sich überzeugen, daß seine Viatorträger, die zum Boxring für diesen Kampf aufgeführt hatten, das Gegenteil erreicht haben ...

Können nicht anerkennen. Gewiß konnten jene Körper in den großen Erfolgen Schmeling vorbei, sie wollten sie aber ...

Thomas war ohne jeden Zweifel ein Boxer von Format, das unterfrecht am deutschen Seite ...

In unserem Glückwunsch an den deutschen Meister aller Klassen ...

Und wir wissen, daß die sportlich denkenden Amerikaner nach dem geläufigen Mißerfolg den jüdischen Managern die Quittung geben, die sie schon längst verdient haben.

zum Anwesenheit, als der Ringführer den Ring um großen Entscheidungspunkt des Abends Schmeling - Thomas freigeht. Das Publikum ...

Erste Verwicklungen in Fernost

Amerikanisches Kanonenboot von japanischen Flugzeugen bombardiert - Gefecht zwischen britischen Kriegsschiffen und japanischen Bombern - Tokio meldet Einnahme Nankings

Tokio, 14. Dezember. Noch nie haben sich seit Beginn des japanisch-chinesischen Krieges die Ereignisse im Fernost so heftig abgeklärt, wie am gestrigen Tage ...

Fernost ist weiterhin wichtig, daß in Peking die neue autonome Regierung in ihr Amt ein gewiesen worden ist und mit dieser ...

Schwerste Kämpfe in Nanking

Im einzelnen liegen aus dem Fernen Osten folgende Meldungen vor:

Die japanischen Streitkräfte in Schanghai bestätigen, daß die japanischen Truppen in Nanking eingebrochen sind. Die japanische Regierung hat die Einnahme der chinesischen Hauptstadt bisher jedoch noch nicht offiziell bekannt gegeben ...

von 65 Mann und schätzungsweise 60 Flüchtlinge an Bord hatte, unter denen sich vier ...

Von japanischer Seite wurde eine Erklärung abgegeben, daß japanische Flugzeuge zehn Schiffe bombardiert hätten, die als chinesische Transporter angesehen worden seien ...

Der japanische Außenminister Hirota hat daraufhin sofort den Gesandten der USA beauftragt und ihm das tiefste Bedauern der japanischen Regierung ausgedrückt ...

Angehören hat der japanische Botschafter in Washington, der Chef der japanischen Mitternachtsmission in den chinesischen Gewässern die Verantwortung für die Verletzung des amerikanischen Kanonenbootes übernommen ...

Weidmann gefand seinen sechsten Mord ein

Paris, 14. Dezember. Der Hinfache Mörder Weidmann hat seinen sechsten Mord nunmehr eingestanden. Er gab zu, die verurteilte Straßburgerin Jean Keller getötet zu haben ...

Eden zu dem Fernost-Zwischenfall vor dem Unterhaus

London, 14. Dezember. Eden gab gestern nachmittag im Unterhaus eine Erklärung über die Zwischenfälle ab, von denen britische Schiffe im Fernen Osten betroffen wurden.

Eden erklärte, daß gestern verschiedene japanische Angriffe auf britische Schiffe erfolgt seien, und das die britischen Schiffe das Feuer erwidert hätten. Er hob auf seiner nachdrücklichen Hervorhebung, wie ernst diese Zwischenfälle sind, aber in Anbetracht der ernsten Fragen, die aufgeworfen würden, hoffe ich, daß das Haus ...

japanische Kriegsschiffe mit Vollkraft nach Honolulu unterwegs, der am Nordufer des Hängele gelegenen Stadt, wohin man die Verbleiben von der 'Panama' gebracht hat. Die Fahrt der japanischen Kriegsschiffe erfolgt durch chinesische Minenfelder ...

Zu dem Zwischenfall zwischen den britischen Kriegsschiffen und den japanischen Flugzeugen, der, wie wir oben berichteten, durch das japanische Verbot der Schiffsbewegung ausgelöst wurde, wird bekannt, daß die britischen Kriegsschiffe das Feuer auf japanische Flugzeuge in Abwehr eines Angriffs eröffnet hätten. Gegen 1.30 Uhr mittags waren, so heißt es, drei japanische Flugzeuge acht Bomben auf die Kanonenboote 'Cicquet' und 'Scarab' ab. Beide Kriegsschiffe eröffneten hierauf sofort das Feuer mit Maschinengewehren ...

Am 2.30 Uhr nachmittags wurde die Entlassung britischer Schiffe erneut mit Bomben bemerkt, worauf die Kanonenboote wiederum Abwehrfeuer mit Flugzeugabwehrkanonen gaben ...

Außenminister Hirota hat dem britischen Botschafter Sir Robert Craigie einen persönlichen Besuch ab und sprach ihm tiefste Bedauern über die japanischen Angriffe auf die britischen Kanonenboote 'Wag' und 'Lobby Bird' aus. Das japanische Außenministerium gab am Abend eine offizielle Mitteilung über diesen Schritt heraus.

Peking kämpft gegen Bolschewismus

Die neue Regierung in Peking wird von dem jetzt abtretenden Wang t'ang geteilt, der Präsident der Chinesischen Zentralbank und im Jahre 1917 Finanzminister war. Eine Anzahl ehemaliger chinesischer Bundespräsidenten und Minister gehören dem neuen Kabinett an. In einer von der neuen Regierung vorbereiteten Erklärung heißt es u. a., daß die Erneuerung Chinas unter Beteiligung der Weltöffentlichkeit der bisherigen Regierung und der Kabinettsmitglieder durchgeführt werden solle. Das Hauptziel der neuen Regierung sei die Ausrottung des Bolschewismus. Mitglieder der Kabinettsmitglieder, die an der Erneuerung mitarbeiten wollten, seien willkommen. Alle bisherigen Verträge mit Ländern, die mit China aufrecht befremdet seien, würden geachtet werden.





# Neues Kreditabkommen

Für Aufrechterhaltung der bankmäßigen Auslandskredite Deutschlands

London, 14. Dezember. Die Verkaufs-  
lungen über ein neues Abkommen für Auf-  
rechterhaltung der bankmäßigen Ausland-  
kredite Deutschlands (Stützabkommen) für  
die Zeit nach dem 1. März 1938 sind nach zwei-  
wöchigen Besprechungen mit befriedigendem  
Ergebnis abgeschlossen worden. Sie haben  
diesmal in London und einige Monate früher  
als sonst festgefunden und erwieben sowohl  
die erforderlichen Unterlegungen, die von  
Deutschland seit Jahren zur Lösung des Pro-  
blems gemacht worden sind, wie den Geist  
gegenseitigen Verständnisses zwischen den im  
In- und Ausland beteiligten Kreisen.

Der Gesamtumfang der durch die  
jährlichen Kreditabkommen geregelten deutschen  
Auslandskredite ist seit Oktober 1931 von  
einem Gegenwert von rund sechs Milliarden  
Reichsmark auf einen solchen von etwas unter  
einer Milliarde Reichsmark zurückgegangen,  
wobei zur Verminderung zwar auch die Ver-  
wertung ausländischer Währungen erheblich  
beitragen hat, ein wesentlicher Teil des  
Abbaus jedoch durch die deutschen Zahlungen  
in Reichsmark auf Regierkonto erfolgt ist.  
Die Reikomark, als welche die Regier-  
mark vorwiegend verwendet wird, hat sich  
bekanntlich für den ausländischen Reisereferat  
in Deutschland als sehr förderlich erwiesen.  
Für bisherige Verhandlungen ist auch für das  
1938er Abkommen vorgesehen.

Der neue Kreditvertrag ist wieder-  
um für ein Jahr abgeschlossen. Hierbei ist  
zugewiesen, daß im Falle des Jahres 1938  
eine Verlängerung des Abkommens von 12 auf  
15 Monate erfolgen kann.

Während im wesentlichen das Abkommen  
unverändert fortgesetzt wird, und eine Erhö-  
hung der Kredite durch Dienstleistungen  
wiederum unterbleibt, enthält es insbesondere  
zwei Neuerungen. Die eine ist der all-  
gemeine Verzicht auf die Einräumung des  
Erfordernisses des internationalen Kredit-  
verkehrs nicht zu entsprechen, wie es für den  
deutschen Kredit und die ausländischen Insti-  
tute erwünscht ist, durch regelmäßige Ren-  
diteerlöse. Der Beginn dieser Umgestaltung  
wird durch die Ausdehnung des deutschen  
Außenhandels ermöglicht, der wiederum eine  
allmählich steigende Verlagerung der deutschen  
Wirtschaft mit Remboursoverrediten verlangt.  
Dieser Entschluß, die im neuen Abkommen  
als „Reformverzinsung“ bezeichnet und im  
einzelnen geregelt ist, sind naturgemäß Grenzen  
vor allem dadurch gesetzt, daß ein großer Teil  
des deutschen Außenhandels unter Clearing-  
Verträgen stattfindet und dadurch dem Kredit-  
instrument des Rembours-Wechsels nicht zu-  
gänglich ist. Es darf dabei nicht übersehen  
werden, daß schon jetzt ein bedeutender im  
Gange der Jahre anteilig ständig steigender  
Teil der im Abkommen behandelten Kredite  
aus solchen Rembours-Krediten besteht.  
Eine weitere Veränderung des Abkommens  
bedeutet es, daß u. a. n. die Kredite in  
den Banken an Bank in d. i. g. r. i. c. h. zu  
denen, auch wenn sie schon seit längerer Zeit  
nicht in Anspruch genommen worden sind. Die  
Erfahrung zeigt, daß auch im letzten Fall bei  
entsprechender Entscheidung des Auslands-  
institutes der Kunden der besten Banken und  
Bankiers eine Wiederbenützung sehr wohl in  
Frage kommen kann. Dagegen kann man an-  
nehmen, daß seit längerer Zeit nichtbenutzte  
direkte Kredite eines einzelnen Instituts  
aber kommerziellen Schuldners tatsächlich keine  
Verwendungsmöglichkeit mehr haben. Diese  
Kredite werden, wenn sie länger als ein Jahr  
nicht benutzt, als erloschen betrachtet.

Bekanntlich hat im Jahre 1931 die Deut-  
sche Goldfristbank für die Rückzahlung  
des damals gefassten Garantieverabens  
der deutschen Wirtschaft die Bürgschaft für ge-  
wisse Voraussetzungen aller Kredite übernommen,  
die von den ausländischen Banken im Kredit-  
abkommen gebunden wurden. Der Betrag  
dieser Bürgschaft hat sich von ursprünglich  
annähernd 500 Millionen RM. Gegenwert auf  
etwas 85 Millionen RM. gegenwert ermäßigt.  
Mit der Zeit ist die Deutsche Goldfristbank  
durch Liquidierung der Haftentlastung von  
verbürgten Schuldern im Ausmaß von  
einen Millionen RM. zum alleinigen Schuld-  
ner ausländischer Gläubiger in fremder  
Währung geworden. Diese Eigenverpflichtung  
der Deutschen Goldfristbank werden unter  
dem neuen Abkommen befristet. Um eine gleich-  
mäßige Behandlung aller Gläubiger herbei-  
zuführen, ist nunmehr, daß hierbei die  
Garantieerfüllung für die bisherigen  
Schuldner von einigen Auslandsbanken auf  
andere umgelegt werden. Durch diese Um-  
legung gelangen etwa 10 v. H. der Verpflich-  
tungen der Deutschen Goldfristbank zur  
Erledigung. Im übrigen bleiben die bei der  
Garantieübernahme ursprünglich vorgesehenen  
in den Gläubigerübertragung vereinbarten Rück-  
zahlungssraten der Deutschen Goldfristbank  
weiterhin gesichert.

## Aus der Wehrmacht

### Berpflegungszulassung

in den Krankeinstufen der Wehrmacht

Nach einer Anordnung des Reichs-  
vertrages mit der Republik Österreich über  
Krankeinstufen der Wehrmacht aus dem  
Reichsbesetzung, die an beiden Wehr-  
machtseiten für die Rechnung der Wehrmacht  
Soldaten oder Besetzungsberechtigten der  
Berpflegung an der Frontation ein Ber-  
pflegungszulassung von je einer Mark für den  
Tag ausbleibt.

Generell wird für die an den Wehrmacht-  
sektionen in einem Kriegerlazarett oder  
in einer Krankeinstufe der Wehrmacht oder in  
einer Besetzungskrankeinstufe der Wehr-  
machtsektion befindlichen ehemaligen Ange-  
hörigen der neuen Wehrmacht eine einmalige  
Unterstützung von je 10 Mark als Beihilfe  
nicht an die einzelnen Besetzungsberechtigten  
auszugeben, sondern von den Anstalten zur  
Besetzung von Wehrmachtsangehörigen zu  
verwenden. Für Angehörige der aktiven Wehr-  
macht sollen die betreffenden Truppendienst  
für ihre geliebten Angehörigen. Die Aus-  
zahlungen müssen hier rechtzeitig Spenden von  
Truppendienstern u. a. erlösen.

Wie verläuft bekannt wird, vertritt am  
30. November der ehemalige amerikanische  
Marineoffizier in Berlin, Kapitän Benjamin  
Ruttan in Goutahre (Schiffbau), der  
Vorbestrafte im Alter von 54 Jahren  
im Jahre 1935 wurde er als Marineoffizier  
nach Berlin berufen, im April 1937 von Berlin  
abgerufen und zum Kommandanten des Schlachtschiffes „Portland“ ernannt.

**Am Riebeckplatz**  
und  
**Gr. Ulrichsstraße 51**  
**Unbeschreiblich**  
ist der Erfolg!  
Das gibt's nur einmal —  
das kommt nicht wieder!  
**Heinz Rühmann**  
in der Paraderolle seines Lebens

**Der Mustergatte**  
mit  
**Leni Marenbach, Hans Söhnker**  
**Heli Finkenzeller, Werner Fütterer**  
„Der Andrang ist gewaltig, daher  
rechtzeitig Plätze sichern!“  
W. 3.50, 6, 8.20 — S. 2, 4, 6, 8, 10  
Für Jugendl., nicht zugespalt.

**Am heutigen Dienstag**  
Die große Neuaufführung!  
**Renate Müller**  
in der besessenen und  
originellsten  
**Tonfilm-Operette**  
der Ufa  
**Viktor und Viktoria**  
Einer der schönsten Filme der  
Ufa, eine originelle Tonfilm-  
operette, in deren Verlauf aus  
einem Hädel (Renate Müller)  
ein Mann wird aus einem Mann  
(Hermann Thimig) eine gra-  
ziöse spanische Tänzerin und  
aus dem Zuschauern ein er-  
lachender, lustiger, vorganzter  
Mensch wird.

Ein Mädel zieht sich Hosen  
an und plufft die ganze Welt!  
**Renate Müller**  
— einfach bezaubernd  
**Hermann Thimig**  
überwältigend komisch  
Pechvogel in allen Lebenslagen  
**Adolf Wohlbrück**  
Herzenskrieger ein groß  
**Publikum**  
— vergnügt wie nie!  
Seltener ist ein Film so schül-  
lernd, so sprödenhaft komisch  
worden, es wurde gelacht, ge-  
grüllet, geschrien.  
**Valückischer Beobachter.**  
Ich erinnere mich nicht, daß  
in letzter Zeit so turbulent ge-  
lacht wurde, daß so oft Beifall in  
einem Saal aus einem einzigen  
Wort, z. B. an **Hittag**.  
**Renate Müllers** großer Er-  
folg. Wo dieser Film hin-  
kommt, wird man aus dem  
Lachen nicht herauskommen.  
— 9 Uhr Abends. S. 200

**CAPITOL**  
Feriurl. 3344 40

Nur noch bis einschl.  
**Donnerstag**  
**Heinz Rühmann**  
Der Mann von  
dem man spricht

Behaglichkeit  
u. heilere Stimmung  
erreichen Sie mit  
**Speisezimmer**  
von uns geholt.  
Bitte sehen Sie sich diese  
einmal unverbindlich an.  
**Gedr. Jungblut**  
Halle Albrechtstr. 37  
Bismarckparkstraße 10  
in Zahlung genommen.

**Zwangsvorstellungen**  
es werden öffentlich meistbietend  
gegen sofortige Baubezahlung versteigert:  
Dienstag, den 14. Dezember 1937,  
10 Uhr in Hammurdt, Gehöft 2  
1. Feuerlösch 2, Sandberg, 1 Raden-  
burg, 1 Raden, 2, Straße 21a,  
11. Radenpark 1, a. a.,  
11. Radenpark 1, a. a.,  
1. Kamm, Gassenmutter und verhö.  
Werkzeugmaschinen.  
12 Uhr in Raden:  
1. Raden, 1 Radenpark, 1 Raden-  
park, Radenpark für Kaufschüber vor  
den Gehöftsbauern.  
Donnerstag, Oberriedelstraße 10.

**Weihnachtsschau**  
der Abteilung Volkswirtschaft-Hauswirtschaft  
im Deutschen Frauenwerk am 15. u. 16.  
Dezember 1937, Eröffnung am 15. De-  
zember um 14 Uhr im großen Saal der  
Saale-Hörsaalbräule. Es werden gezeigt:  
Gebäck aus allen Kreisen, Neues aus allem.  
Werbewerben aus den Weiberversen der Ufa, V.,  
Bielefeldarbeiten der Mütterbunde, Arbeiten des  
deutschen Handwerks, Winter- und Weihnachts-  
bilder aus Musik und Film. Eintritt so Planig

**Apfelsaft**  
naturreich  
stark  
erfrischend  
von soltem Wohlgeschmack  
**Butter-Krause**

**Automa**  
mit Glasfenster  
auf Abdruck faul  
Franz Herrmann,  
Genewa,  
Ruf 342 80.

**Automat**  
32289  
Sommer, Königsstr. 21  
Erdbeeren und  
Gehäckelarbeiten

**Meg's Stadtheater halle**  
Stübchen 3,40 M  
Niederlage 10 M  
**H. Sänne**  
Nacht.  
Halle, Gr. Steinstr. 34

**Beführt die**  
Vergnügungs-  
plätzen  
unserer  
Inferenten!

**Billige**  
**Mitz-Hopag-Gesellschaftsbad**  
am Bassin des Corpsgymnasiums Stadthaus  
Pappelallee am Sonntag, den 19. Dez.  
8.00 ab Halle-Saale am 18.12 Uhr  
10.09 an Stadthaus am 16.26 Uhr

**Gez. Fabrik in die Intervall**  
Besichtigung des Festivals und Ehrer-  
mals, 400 unter Tage. Ein unvergess-  
liches Erlebnis für den Besucher  
Fahrt in einwöchigen Besichtigung  
**neue Reichsmark 6,30**  
Der Reinertrag aus dem Eintrittsgeld wird  
dem Winterhilfswerk zugewendet.  
Veranstalter:  
**HAPAG-REISEBÜRO HALLE-SAALE**  
Auskunft und Anmeldung in den MNZ-  
Geschäften sowie im Hopag-Verkehr  
Halle-Saale im Post- u. Fern-  
sprechamt 29960 und 32538

**Hinein**  
Das ist ein lustiges Treiben, da  
fällt Torau für Halle aus dem  
Ritterhaus, die halten was aus  
Sport-Gummibälle 1,- 1.50  
Fußbälle aus Vollrindleder  
mit Blase ... 6.15 7.45 8.15  
Rollschuhe, verstellbar, auch  
mit Kugellager ... 3,- 4.50

**HAUSE-SAALE**  
**TRITRER**  
IN RITTERHAUS

**Das ist ein lustiges Treiben, da**  
fällt Torau für Halle aus dem  
Ritterhaus, die halten was aus  
Sport-Gummibälle 1,- 1.50  
Fußbälle aus Vollrindleder  
mit Blase ... 6.15 7.45 8.15  
Rollschuhe, verstellbar, auch  
mit Kugellager ... 3,- 4.50

**HAUSE-SAALE**  
**TRITRER**  
IN RITTERHAUS

**Rundfunk**  
Dienstag, den 14. Dezember 1937  
Leipziger  
Leitprogramm 8:30  
8:00: Morgenluft, Wetter. — 8:10: Gummifit. — 8:30:  
Friedensfeier. — 8:30-7:10 (Runde): Nachrichten, Wetter.  
8:40: Gummifit. — 8:50: Heine Wufft. — 9:10: Wufft  
am Morgen. — 9:30: Weltstand. — 10:00: Das heutige  
Radio. — 10:30: Scherz, Programm.  
11:00: Gummifit. — 11:30: Gummifit.  
11:45: Gummifit und Verkehr. — 11:55: Gummifit.  
12:00: Gummifit.  
12:10: Gummifit für die Scherz.  
12:30: Gummifit. — 12:45: Gummifit.  
13:00: Gummifit.  
13:15: Gummifit.  
13:30: Gummifit.  
13:45: Gummifit.  
14:00: Gummifit.  
14:15: Gummifit.  
14:30: Gummifit.  
14:45: Gummifit.  
15:00: Gummifit.  
15:15: Gummifit.  
15:30: Gummifit.  
15:45: Gummifit.  
16:00: Gummifit.  
16:15: Gummifit.  
16:30: Gummifit.  
16:45: Gummifit.  
17:00: Gummifit.  
17:15: Gummifit.  
17:30: Gummifit.  
17:45: Gummifit.  
18:00: Gummifit.  
18:15: Gummifit.  
18:30: Gummifit.  
18:45: Gummifit.  
19:00: Gummifit.  
19:15: Gummifit.  
19:30: Gummifit.  
19:45: Gummifit.  
20:00: Gummifit.  
20:15: Gummifit.  
20:30: Gummifit.  
20:45: Gummifit.  
21:00: Gummifit.  
21:15: Gummifit.  
21:30: Gummifit.  
21:45: Gummifit.  
22:00: Gummifit.  
22:15: Gummifit.  
22:30: Gummifit.  
22:45: Gummifit.  
23:00: Gummifit.  
23:15: Gummifit.  
23:30: Gummifit.  
23:45: Gummifit.  
24:00: Gummifit.

**Die Auto feiert!**  
Für die gesamte Winterausstellung wie:  
**Schneeketten • Winterhauben • Katalyt-Öfen**  
**Limous-Holz-Appar. • Klarsicht-Schoben**  
**Rührwasser • Getriebschutz usw.**  
**Reifen-Runderneuerung**  
empfehlen sich  
**O. Sander & Co.**  
Halle, Moritzweg 17 Ruf 33011

**Leipziger**  
Leitprogramm 8:30  
8:00: Morgenluft, Wetter. — 8:10: Gummifit. — 8:30:  
Friedensfeier. — 8:30-7:10 (Runde): Nachrichten, Wetter.  
8:40: Gummifit. — 8:50: Heine Wufft. — 9:10: Wufft  
am Morgen. — 9:30: Weltstand. — 10:00: Das heutige  
Radio. — 10:30: Scherz, Programm.  
11:00: Gummifit. — 11:30: Gummifit.  
11:45: Gummifit und Verkehr. — 11:55: Gummifit.  
12:00: Gummifit.  
12:10: Gummifit für die Scherz.  
12:30: Gummifit. — 12:45: Gummifit.  
13:00: Gummifit.  
13:15: Gummifit.  
13:30: Gummifit.  
13:45: Gummifit.  
14:00: Gummifit.  
14:15: Gummifit.  
14:30: Gummifit.  
14:45: Gummifit.  
15:00: Gummifit.  
15:15: Gummifit.  
15:30: Gummifit.  
15:45: Gummifit.  
16:00: Gummifit.  
16:15: Gummifit.  
16:30: Gummifit.  
16:45: Gummifit.  
17:00: Gummifit.  
17:15: Gummifit.  
17:30: Gummifit.  
17:45: Gummifit.  
18:00: Gummifit.  
18:15: Gummifit.  
18:30: Gummifit.  
18:45: Gummifit.  
19:00: Gummifit.  
19:15: Gummifit.  
19:30: Gummifit.  
19:45: Gummifit.  
20:00: Gummifit.  
20:15: Gummifit.  
20:30: Gummifit.  
20:45: Gummifit.  
21:00: Gummifit.  
21:15: Gummifit.  
21:30: Gummifit.  
21:45: Gummifit.  
22:00: Gummifit.  
22:15: Gummifit.  
22:30: Gummifit.  
22:45: Gummifit.  
23:00: Gummifit.  
23:15: Gummifit.  
23:30: Gummifit.  
23:45: Gummifit.  
24:00: Gummifit.

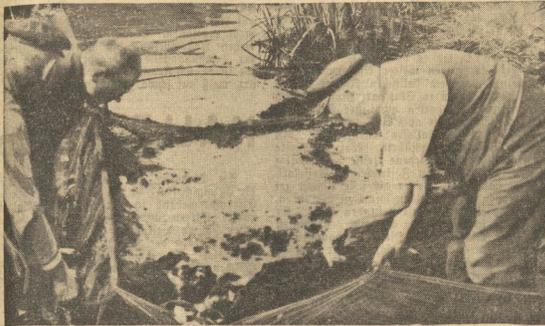
**Der moderne**  
**Schmuck**  
ist es, der das einfache  
wie das elegante Kleid  
und wirkungsvoll gestaltet.  
Wir haben entzückende reiche  
Auswahl.  
Kleiderketten mit großen An-  
hängern ... 2,25 3,- 5,- 8,50  
Kleidermaden 1,25 2,25 3,-  
Halsketten, zierliche feine  
Formen ... 2,25 3,50 4,50 6,-  
Pulloverketten, alle modernen  
Farben ... 1,- 1,50 2,25  
Armeifen, eicht Silber, fein  
graviert ... 2,25 3,75 5,- 6,-  
Ringe mit modernen Steinen  
... 1,75 3,- 5,- 7,50

**HAUSE-SAALE**  
**TRITRER**  
IN RITTERHAUS

Akten der Fischerinnung Cröllwitz-Lettin erzählen

# Ein Brief an den Justizrat Quinque

Saalefischer haben stets ihre alten verbrieften Rechte verteidigt



Wie einst bergen auch heute die Fischer ihre Beute

Seine findet in Halle eine Lesung der Fischer-Schutz-Gesellschaft für die Saalefisch. In Verbindung hiermit sei darauf hingewiesen, daß der Akademische Verlag in Halle in diesen Tagen eine Geschichte der Cröllwitz-Lettiner Fischerei heraus bringt, deren Spuren der Verfasser Helmut Kitz bis in die Zeit vor tausend Jahren zurückverfolgt hat. Ein Teil des unvollständigen und unvollständigen Saalematerials befindet sich noch heute im Besitz der Sammlung. Wir haben sie einzusehen und erzählen hier etwas aus den alten Schriftstücken.

Landratsamt in Halle von den Fischern Sicherheit zu verlangen.

Das war den Fischern zu viel, denn es bedeutete ja nichts Geringeres als die Umwandlung der angekommenen Erbschaft in eine ständige Pacht. Seit war es Ehrenpflicht für die Lettiner Fischer, sich nicht zu unterwerfen,

und so boten sie durch den Aktuarus Abel ihren Fall dem Justizrat Quinque in Naumburg zur Durchsicht an. Der Justizrat übernahm den Fall und kämpfte in einem ersten Prozeßschritt für die Fischer gegen den Justiz bis zum 22. März 1836. An diesem Tage wurde das Urteil gesprochen, die Klage der Fischer abgewiesen, ihnen die Prozeßkosten zugewiesen und der Regierung ausdrücklich die Befugnis eingeräumt, das Giebschenteiner Fischereirecht in ein Pachtrecht umzuwandeln.

Die Fischerinnung verlor es zunächst mit einer Beschwerde, die aber zurückgewiesen wurde. Und nun unternahm Abel das Einzige, was noch zu unternehmen war: er richtete ein Gesuch an den König.

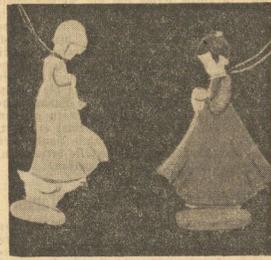
Am 6. Juli 1838 fällte Friedrich Wilhelm III. die Entscheidung. Bis zum Erlaß eines neuen allgemeinen Gewerbegesetzes solle den Fischern die Ausübung ihres alten Rechtes im Giebschenteiner Besitze in der bisherigen Form erbpächterlich belassen bleiben, und niemand dürfe sie dabei stören. Eitel Frohoden unter den Fischern! Es war nämlich gerade einer da, der sie empfindlich hörte, und den sie nun nach der königlichen Entscheidung ihres Juristisch so verfahrenen Falles an den Hals fonten. Und zwar „erbraute“ sich „ein gewisser Bant“, angehört ein Hallenser Bürger, „in dem obbesagten Gebiete der Saale zu fischen“. Wir aber brechen unseren kleinen Streifzug durch die Geschichte der Cröllwitz-Lettiner Fischerei ab und verweisen jeden, der mehr darüber wissen will, auf das zu Beginn angezeigte Buch „Tausend Jahre Cröllwitz-Lettiner Fischerei“, Dr. B.

## Sieben bunte Holzfiguren

H. und W.M. sammeln fürs W.S.M.

Sieben kleine bunte Holzfiguren, bekannte Gestalten aus deutschen Märchen darstellend, sind die Abzeichen des Winterhilfswerks für die dritte Reichscharakterkammer. Insgesamt werden 20 Millionen dieser hübschen kleinen W.S.M.-Abzeichen verkauft. Wenn man die kleinen kunstfertigen Bändchen, die an den Abzeichen angebracht sind, aneinanderreihen würde, erstreckte man eine Länge von etwa 3000 Kilometern.

Aus der Bayerischen Ostmark, aus der Eifel, aus dem Erzgebirge, vom Rannat kommen sie, die kleinen Figuren. Fleißige



Werkstätten: W.S.M.-Werkstätten

Hände haben eifrig daran gearbeitet. Die kleinen Märchenfiguren — Gänsefüßler, Hans im Glück, Hühnerdieb, Rotkeppchen, Däumling, Rattenfänger von Hameln — sind für uns wieder ein hübscher Schmuck für den Weihnachtsbaum. Am 17., 18. und 19. Dezember wird sie jeder von uns den Sammlern und Sammlerinnen der Hilfer-Zugend und des W.S.M. erweisen, denn sie spenden um so mehr Freude, als wir durch sie das große Werk mehrerer Nächstenliebe wirksam unterstützen.

## Reichsbahn

sorgt für Weihnachtsstimmung

Die Reichsbahn läßt auch in diesem Jahre wieder auf den großen und mittleren Bahnhöfen, so auch in Halle, geschmückte Weihnachtsbäume aufstellen, die in der Zeit vom 21. Dezember bis 8. Januar abends und nachts, solange Personenzüge verkehren, in den Bahnhofshallen im Lichterglanze erstrahlen werden. Mit dem „Weihnachtsbaum für alle“ will die Reichsbahn auch für die Volksgenossen frohe weihnachtliche Stimmung schaffen, die in der Festtagszeit verweilen.

## Gaststättenklub

am Weihnachtswochenend

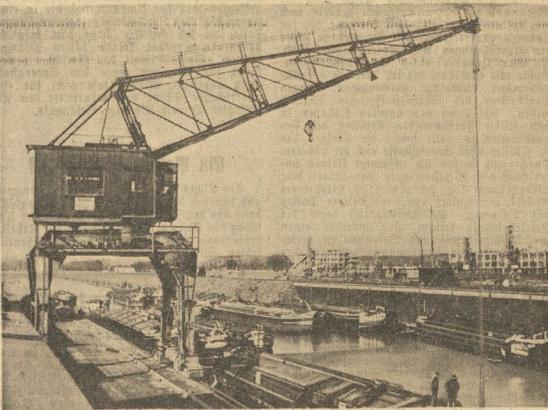
Grundständig soll auch im Gaststätten-gewerbe allen Gesellschaftsmittgliedern Gelegenheit gegeben werden, das Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familie zu feiern. Um hierzu über eine einheitliche Regelung zu erörtern, wurde am 10. Dezember in Halle ein Ausschuss unter Vorsitz des Pg. Gench und dem stellvertretenden Leiter der Wirtschaftsprüfung „Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe“, Pg. Menzinger, eine Vereinbarung über den Fröhlichkeit im Gaststätten-gewerbe am Weihnachtswochenend vereinbart, daß die verheirateten Gesellschaftsmitglieder ab 17 Uhr und die unverheirateten Gesellschaftsmitglieder ab 18 Uhr den Betrieb verlassen. Wo ein Bedürfnis zum Offenhalten des Betriebes über 19 Uhr hin- aus vorhanden ist, sind Ausnahmen mit Genehmigung der Wirtschaftsprüfungleiter des Schank- oder Beherbergungsgewerbes der W.S.M. zulässig. In diesem Falle aber müssen sich die Amtsträger der W.S.M. vorher mit den D.M.F.-Wältern der Fachgruppe „Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe“ über die Ausnahmeregelung verständigen haben.

## 800 Markt gingen mit

In eine Wohnung des Hauses Eichendorffstraße 31 wurde eingebrochen. Der Einbrecher ließ die Scheibe eines nach dem Hefe gelegenen Fensters ein- und drang durch das Fenster in die Wohnung, wo er verschlossene Türen erbrach und aus einem verschlossenen Schließfach 800 RM. entwendete. Um laudensdienliche Angaben hilft die Kriminalpolizei, Zimmer 320 des Polizei-Bezirksamts.

## Die Farben rot-weiß-rot

Hafen Halle-Trottha feiert ein Jubiläum mit



Hrn. Siegel-Schilling

Der große Kran im Hafen Halle-Trottha. Manche Fracht hat er den Schleppläufen mit den rotweißroten Farben geladen und gelöscht

Die Schiffsische Dampfer-Compagnie Berliner Lloyd AG. feiert heute, wie bereits berichtet, ihr 30jähriges Gesellschaftsjubiläum. Auch unsere Gaststadt Halle ist aufs engste mit dieser Dampfschiffahrtsgesellschaft, die auch hier eine Zweigniederlassung unterhält, verbunden. Zumal unser Hafen Halle-Trottha kennt die Schiffe unter der rot-weiß-roten Flagge, die hier einlaufen und anlaufen.

Aus Anlaß dieses Jubiläums, das auch Halle aufs engste berührt, bringen wir heute eine der neuesten Aufnahmen des Hafens Halle-Trottha, in dem auch zahlreiche Schiffs- lähne und Schiffsische der Gesellschaft hei-

misch sind. Das Arbeitsgebiet der Schiffsischen Dampfer-Compagnie umfaßt, wie wir schon früher erwähnten, den Verkehr auf der Saale, der Elbe, der Oder, den Märkischen Kanalströmen und reicht von Mitteldeutschland bis Königsberg. Nach Fertigstellung des Mittelaltkanals wird es bis nach Braunschweig und Hannover hin ausgedehnt werden.

Für die hallische Zweigniederlassung findet heute anläßlich des Gesellschaftsjubiläums ein Kameradschaftsabend statt, auf welchem der Bedeutung der Schiffsischen Dampfer-Compagnie Berliner Lloyd AG. gedacht werden wird.

**Uhren** Fachmännisch geprüfte Deutsche und Schweizer Fabrikate

<b>Echt Silber</b> 800 gestempelt <b>500 bis 40.-</b>	<b>Nickel-Chrom</b> mit Lederband <b>500 bis 20.-</b>	<b>Moderne Chrom-Gehäuse</b> <b>13 bis 40.-</b>
<b>Gold-Plaque</b> 10 Jahre Garantie <b>750 bis 45.-</b>	<b>Echt Silber</b> 800 gestempelt <b>750 bis 40.-</b>	<b>Gold-Plaque</b> 10 Jahre Garantie <b>15 bis 40.-</b>
<b>Echt Gold</b> 888 gestempelt <b>15 bis 95.-</b>	<b>Gold-Plaque</b> 10 Jahre Garantie <b>850 bis 40.-</b>	<b>Echt Gold</b> 888 gestempelt <b>22 bis 95.-</b>

Vorteilhafte Preise durch großen Umsatz | Prüfen Sie selbst unsere große Auswahl mit ca. 400 Mustern | Gute und vorzügliche Qualität | Schriftliche Garantie

**Präzision Spezialhaus für Armband-Uhren**  
Halle a.d.S. Gr. Ulrichstr. 63



# 300 preisgekürzte Arbeiten

## Der Wettbewerb der hallischen Stadtparkeise war ein voller Erfolg

Jedermann weiß, daß heute das Sparen ein wichtiges Element des Ganzen ist und nicht nur ein Vorhaben für die persönliche Wohlfahrt. Wer sich davon aus den Verrufen lassen will, der bezieht die Gelder in der Hauptsache für die Stadtparkeise, die die Stadtverwaltung in der nächsten Zeit ausführen wird. Die Stadtparkeise sind die wichtigsten Schulden für den Spargarten, und man sieht, daß sie sich selbst, unter starker Anleitung ihrer Lehrer natürlich, hier von dem Spargarten haben abschneiden lassen. Eine 300 Ausstellungsstücke nicht man da, und mindestens 7000 haben junge Jungen und Mädchen angefertigt. Denn in allen 25 Schulen der Stadt haben jedesmal eine ganze Anzahl von Klassen gemeinschaftlich den Arbeiter-Aufbau der Stadtparkeise fertig gestellt.

Das fand in der Regel am nationalen Spargart, dem 29. Oktober, an den die Schulen ganz in den Dienst der Ausstellung für den Spargarten gestellt haben. Da wurde in den Klassen über die Bedeutung des Sparens gesprochen, wobei sich gleich Anleitungen genug für die Gestaltung der Ausstellungsstücke ergaben. Der Lehrer erstellte die Aufgaben des Arbeitsprogramm seiner Klasse, und dann waren die Kinder in allen freien Stunden tagelang damit beschäftigt, die Aufsätze, Gedichte, Bilder, Plakate oder Vortragsarbeiten auszuführen, die sie in der Ausstellung zeigen und preisgekrönt werden sollen. Die Klassen der Arbeiter-Aufbau der Stadtparkeise annehmen kann.

Verleihen Richter, der Kulturkreis des NSDAP, hat die letzte Sitzung vorgenommen, und Herr Barthold von der

Stadtparkeise für die ausgezeichnete Anordnung der einzelnen Wertarbeiten anerkannt. Die Spargartenarbeiten sind preisgekrönt, waren die Verankerter des Preisauszeichnens aus höchste überaus von der Formhöhe, auf der die meisten der eingeleiteten Arbeiten lagen. Und es ist in der Tat erlauchend, wie schon die Umfänglichkeit aus der Grundschule den Spargarten lebhaft und anheimlich in Bildern oder Worten darzustellen wissen.

Dann der sehr gelobten Anordnung ist die Ausstellung auch für den Zuschauer von großem Reiz. Sie gibt nämlich fast lückenlos den Entwicklungsgang der kindlichen Gestaltungstypen wieder. Die Schöpfwerke malen gewöhnlich eine Reihe von Kindern auf die Plakatscheide, und stellen so den einzelnen Gedanken aus. Wir gehen mal zur Spargart. Später erweist der Sinn für perspektivische Darstellung, und der Bildgehalt wird gewöhnlich mehr allegorisch. Sehr eindrucksvoll das Bild einer kleinen, sehr hübschen, das einen heraufenden Verankerter zeigt, um den herum die Welt in Gestalt mehrerer Säulen und Türme einläßt. Beachtenswert ist vor allem, daß die meisten Bilder von dem Arbeiter-Aufbau der Stadtparkeise weit entfernt sind.

Und wenn nun die hallischen Schulklassen in diesen Tagen die schöne Ausstellung besichtigen, dann dürfen sie mit Stolz daran denken, daß sie ganz und gar ihr eigenes Werk ist. Die Leitung der Stadtparkeise fuert nun sich aus nur einige kleine Konflikte bei, die in einem unterirdischen Raum des Gebäudes ablaufen und natürlich gleichfalls für den Spargarten werden.

# Parteianwärter wurden verpflichtet

## In der Ortsgruppe Hoffjäger sprach Wien'scher Bg. Stöckner

Die Verpflichtung der Parteianwärter in der Ortsgruppe Hoffjäger der NSDAP erfolgte gestern abend im feierlichen Saal des Landhauses in feierlicher Weise. An der Feier nahm auch Bg. Graf in Vertretung des Kreisleiters teil. Nach dem Einmarsch der Partei und dem gemeinsamen Singen des Hakenkreuzlieds sprach Bg. Stöckner, der Parteianwärter vor. Er wies in seiner Ansprache auf die großen und hohen Aufgaben hin, welche die Parteianwärter und Parteimitglieder mit ihrem Eintritt in die Partei dem Führer gegenüber zu erfüllen haben. Mit erhebener Hand leitete alle Parteianwärter den Eid ab und gelobten dem Führer stets die Treue zu halten und mitzubringen am großen Werk des Führers. Bg. Stöckner überreichte jedem einzelnen die Mitgliedskarte. Anschließend wurde gemeinsam das Lied „Heilig Vaterland“ gesungen. Mit einem Wort wurde die Feier mit einer feierlichen Ausklang, fand die Feierstunde ihren Abschluß. Nach der Feier blieben die Parteimitglieder noch einige Stunden in feierlicher Kameradschaft zusammen.

Nach der Ortsgruppe Bergmannstraße wurden in diesen Tagen die

Parteianwärter feierlich in die Partei übernommen. Feiern war der Saal des Schrebers Saal, der dem Führer stets die Treue zu halten wird. Auch hier wies der Ortsgruppenleiter auf die Pflichten der Parteimitglieder hin und nahm in feierlicher Form die Verpflichtung vor.

Der Wien'scher Bg. Stöckner ist, wie schon berichtet, so auch in der Ortsgruppe Hoffjäger kein Fremder mehr. Schon durch mehrere interessante Vorträge über den fernem Osten hat er seine Zuhörer gefesselt; die bei jedem Vortrag mehr wurden. So war es kein Wunder, daß bei seinem heutigen Vortrag über seine Reisen auf der Jungferngang der große Saal des Hoffjägers bis zum letzten Platz gefüllt war. Der Vortrag gab seinen Zuhörern einen tiefen Einblick in den Schicksalskampf Chinas, sondern griff aus seinem Tagebuch die interessantesten Stellen heraus. Was der Redende selbst, unternehmend auch der Hörer an Hand der vielen Bilder eine Reihe auf einer dreiundzwanzigstündigen Jungferngang aufwärts, lernte unterwegs Land und Leute und interessante Begebenheiten kennen, bis mit der Ankunft im Ostlichen die Fahrt beendet war.

# Ein Meister am grünen Tisch

## Hagenlocher spielte im Halleischen Billard-Club

Die Räume des Halleischen Billard-Clubs waren gestern abend schön und feierlich dekoriert, deren Aufgabendienstlichkeit sich schon in der überaus großen Zahl der Besucher ausdrückte. Meister Hagenlocher zeigte seine große Kunst. Und es war wirklich ein wundervoller Kampf, die beiden Herren, die die Halleischen Billardspieler da zu sehen bekamen. Zum nicht geringen Teil war es aber auch Wissenhaft, denn Hagenlocher ist ein Meister, der bis ins kleinste durchgerechneten Kombination. Wenn das bei seinem Cabernet gegen den Hallenser Witterer einfach besiegeln nicht so deutlich hervortrat, weil seine Kombinationen für den Zuschauer zu schwierig sind, dann hat es doch noch der Zeit, als Hagenlocher im letzten Teil des Abends loslagern mit offenen Karten spielte und dem Zuschauer in seiner halb lächelnd halb ernsthaft gefassten Ausprägung die Angriffsgründe des Billardspiels beibringen konnte.

Anfangen von der Körperhaltung bis zur Einstellung der grünen Platte in absolute ungenügende Fehler konnte man da in wenigen Minuten des Meisterspielers lernen. Besonders beachtenswert war, daß man schon ein Genie im Begreifen war. Die gedankliche Technik, die Hagenlocher vor dem Spiel, dürfte auch für die geistreichen Naturer unserer Stadt Neuland gewesen sein. Und als es schließlich zum letzten Kampf kam und Hagenlocher die Partie führte, da blieb der ganze Versammlung nur übrig, jedesmal in ein bezauberndes Gelächter auszubrechen.

An dem ersten Weltkrieg ging der Meister los, daß er die drei Wälle möglichst an einer Stelle zusammenließ und dann mit feinen und kleinsten Stößen seine Kugeln sammelte. Die Punktezahl, in acht Minuten erreicht, fand man Schluß gegen Witterer 300:41. Der Durchschnitt war 37,50, die Höchstzahl 80, höchste die Witterer 5, 3 und 18. Der zweite Kampf

war ein Dreifachspiel um 20 Punkte, das Hagenlocher mit dem normalen Durchschnitt von 22,7 für sich buchen konnte. Von diesen unglaublich schwierigen Stößen, bei denen der Ball mindestens drei Handen berührt haben muß, erreichte er eine Serie von 15 Stößen.

# Neuaufbau der Schulbüchereien

In der neugeordneten Stadtbücherei Ammendorf bieten die Zellen des NSDAP-Vereinsbüros ihre Stühle ab, in denen Berufsamt der Heuermeister über den Neuaufbau der Schulbüchereien im Bereich der Volksschulen sprach. Die Schülerbücherei ist nicht nur ein Mittel, um Unterricht zu vertiefen und zu befestigen, sie soll auch der charakterlichen und politischen Erziehung der heranwachsenden Jugend dienen. Es sind Werte zu wahren, die der norddeutschen Grundhaltung der Weisheit entsprechen, die in ihrer Idee zur Befähigung des Lebenskampfes führt zur Vereinnahmung, die in ihrem Inhalt die Selbstbildung des deutschen Volkstums aus dem nordischen Weisheit erweisen lassen. Eine Ausstellung von Büchern aus reiche Anregungen für Weisheiten.

# Besuch des Museums der nationalsozialistischen Erhebung in Halle

Gefällig: Täglich außer Montag von 10 bis 13 Uhr; Mittwoch, Sonnabend, Sonntag von 15 bis 18 Uhr; Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 10 bis 22 Uhr.

NSDAP-Ausgabe vom 14. Dezember 1937  
umfaßt 14 Seiten

# Aufgaben der Bürgermeister im heutigen Staat

Im „Stadthilfshaus“ Halle fand unter dem Vorsitz des Landrats Dr. Wieland eine Dienstreise in der Leitung der Bürgermeister des Saalkreises statt. Über hundert Bürgermeister waren anwesend; auch Kreisleiter Bg. Weilmann nahm teil. Die Tagung gab einen umfassenden Überblick über die vielseitigen und täglich wachsenden Aufgaben, die heute die Bürgermeister im nationalsozialistischen Staat zu erfüllen haben. Zunächst wurde über die Mitwirkung der Bürgermeister bei der Einsetzung der Wehrfeuer referiert und im Anschluß daran das militärische Erfüllungswesen und die Meldepflicht der Heeresdienstpflichtigen berührt. Die Schlafstätten, Fütterungswesen — über die Kreisbauernführer, Rinderkinder, Aufzucht und Fütterung gab — des Städtischen, Gewerbebetriebe, Meldebüro und Hebel der Gewerbebetriebe, Bau von Jünger-Jugendheimen und Fragen des Volkshilfswesens bildeten weitere Gegenstände der Beratung. Der Vorsitzende machte u. a. auf die vom Weiten drohende Gefahr der Entfaltung der Maul- und Klauenseuche aufmerksam und wies darauf hin, daß eine gemeinsame Arbeit der Kreispolizei, der Kreiswehrmacht und Kreiswehr, Kreisbauernführer, Bezirks- und Ortsbauernführer Gebot der Stunde ist. Nach Erhebung mangelnder Einzelfragen aus dem Gebiet der Kommunalpolitik und der Staatspolitik sprach der Kreisleiter zu den Bürgermeistern über die gemeinsame Arbeit der Zusammenarbeit zwischen Gemeindegliedern der Partei und Leitern der Behörden.

# Ein Leben im Dienst

Am 13. Dezember blühte Kreisoberleiter Bg. Albert Weit, geboren 19. November 1876 in Geulaufen, Kr. Labiau (Ostpreußen), auf eine 46jährige Dienstzeit bei hallischen Amtsdienstern zurück. Er begann seine Laufbahn 1891 als Expedient beim Landratsamt Labiau, war dann tätig beim Landratsamt Eilen (Rudr.), 1916 kehrte er als Kreisamtsleiter an das Landratsamt Labiau zurück, wurde 1923 Kreisoberleiter beim Landratsamt Dortmund und als solcher nach vorüber-

# BDM-Untergang Saalkreis übergeht seine NSDAP-Arbeiten

Auf langen Tischen, waren am Sonntag die von den Mädchen und Jungmädchen des Saalkreises gearbeiteten Winterhilfsarbeiten aufgebaut. Während die Mädchen hauptsächlich Kleidungsstücke und vor allem Säuglingswäsche gearbeitet hatten, hatten die Jungmädchen Puppen angelesen, Bälle, Spiele, Puppenstuben und Puppenwagen hergestellt. Am Rahmen einer Veranstaltung an der der Kreisleiter des Saalkreises, Bg. Weilmann, Räte Leiter und die Vorsitzende des Deutschen Roten Kreuzes, Frau Dr. Bielefeld, teilnahmen, übergab die Untergangleiterin Irma Liebermann die Arbeiten dem Kreisamtsleiter der NSDAP, Bg. Rudek. Sie betonte, daß es nicht unsere Art sei, große Worte zu machen um Dinge, die uns selbstverständlich sind. Diese Arbeit am NSDAP wollten sie von Jahr zu Jahr feiern.

Kreisamtsleiter Bg. Rudek übernahm die Arbeiten und dankte den Mitarbeiterinnen herzlich für die Eifer und in so großem Maße geleistete Mitarbeit. Er hat sie, allen Mädchen und Jungmädchen im Saalkreis seinen Dank zu übermitteln und sie wollen zu helfen, daß durch diese Arbeiten, die Volksgenossen, denen bisher der Weltweidenschaft fehlte, eine große Freude bereitet werden könne.

Wettin. (Kantonschau) Am 11. und 12. Dezember veranstaltete der Kantonschichtereiner die diesjährige allgemeine Schau. Der Verein, der an der Delauer Schau hervorragend beteiligt war, zeigte wertvolle Fotoexemplare. Die Bezirksrichter Schmidt (Wettin) und Schmidt (Cönn) hatten die nicht leichte Aufgabe, unter rund 150 Tieren die Kränze zu verteilen. Den ersten Preis errang Friedrich Bod (Wettin). Auch die Frauengruppe des Kantonschichtereiner hatte sich in diesem Jahre an der Schau beteiligt. Es wurden aus Kantonschichtereiner geerbte Bettvorleger, Bestraungen usw. gezeigt. Den ersten Preis erhielt Frau Glaser (Wettin). Der Förderer der Kantonschichtereiner hatte die Stadterhaltung drei Ehrenpreise ausgesetzt. Der Verein hat den Wandernachricht bereits das zweite Mal erklärt. Das nächste Ziel des Vereins ist, den ersten Platz in der Landbestenliste zu erringen.

Wettin. (Weihnachtsfeier der Arbeiterkassen). Am Sonntag ihre Weihnachtsfeier. Die NS-Frauenhaft bereitete den Volksgenossen einen gemütlichen Nachmittag. Die Jugend spielte keine Weihnachtsstücke und trug zur Belebung der Feier bei.

Kämmern. (Bildung einer Sanitätsgruppe). Bei uns haben wurde der Kreisbauernführer Saalkreis Leiter, und die Bürgermeister zu Obmannern bestellt. Die Mitgliederzahl beträgt heute über 1500. Dem Kreisbauernverein ist als bezugsweise Aufgabe der Ausbau des Sanitätsdienstes zu betonen. Während in Ammendorf bereits ein Sanitätszug mit einem Kranken-

# NACHRICHTEN AUS DEM SAALEKREIS

gebender Besichtigung beim Landratsamt Calbe a. S. am 1. Mai 1929 an das Landratsamt des Saalkreises in Halle verlegt, wo er noch heute seinen Dienst tut. Anlässlich des Dienstjahres vollendete der Landrat des Saalkreises den Gefolgshaus des Landratsamts und überreichte dem Jubilar mit anerkennenden Worten eine Dank- und Anerkennungsurkunde des Führers unter gleichzeitiger Übertragung der Glückwünsche des Regierungspräsidenten und der gesamten Gefolgshaus.

# Wochenendbesichtigungen der Unterbanne

Der Sonntag fand im Zeichen der Wochenendbesichtigungen der Unterbanne des Saalkreises 394. Jungbauernführer Fritz Schröder, inpram als Vertreter des Bauhilfsvereins vor den Führern der Unterbanne II und IV in Schöndamm und Köbnitz. Der Unterbanne III/394 hielt seine Schulung in Wettin ab. In Hohenturm sprach vor dem Unterbanne III/394 Gefolgshausführer Fritz von der W. Abteilung des Gebietes Wettinland über Auslandsarbeiten. Am Zeichen des Winterhilfsvereins fand die Schulung des Unterbanne IV/394 in Oebisfelde, der neben einer Geldbesuche für das NSDAP, auch 20 Kinder vom Winterhilfsbetreuer zu Mittag versorgte.

Nienberg. (Siederabend.) Der Bezirksgruppenleiter Nienberg und Immanuel veranfaßte in Verbindung mit der Sängervereinigung Nienberg zu Gunsten des NSDAP einen Siederabend. Unter Leitung des Chorleiters Bg. Tschirig wurden die Chöre in sein abgeleiteter Vortragsgesang langten gelangen. Den ersten Teil bestritt der Männerchor des Lehrergewerksvereins Wettin, der zweite Teil lang der gemischte Chor der Sängervereinigung alte Volkstüber in verschiedenen Bearbeitungen. Von all den schönen Liedern sei herausgehoben. Wohl heute noch und morgen! mit Begleitung von Klavier, Geige und Lauten. Hier zeigte Chorleiter Thürid, wie man mit einfachen Mitteln gute Hausmusik und Gesang pflegen kann, auch die Jubler beteiligten sich in Gemeinschaftsliedern am Singen. Man mühte sich viel mehr Volksgesänge bezügliche Veranstaltungen belegen.

# „Halle der 40000“ für Dresden

„Halle der 40000“ für Dresden. Der Saalkreis hat sich für Dresden ein monumentales Gemälde der Gefallenenwillens der Bewegung erhalten. Auf dem Gelände der „Halle der 40000“ am Großen Garten wird ein monumentales „Hallen-Spazierplatz“ geschaffen werden, auf dem neben einem großen von Führer genehmigten Gebäude der NSDAP, eine große Versammlungshalle für 40000 Personen errichtet werden soll. Der Aufmarschplatz wird u. a. einen Glöckenturm erhalten und von Ehrenempfen und Wandelgängen umrahmt werden.

NSDAP-Gaue werden mit Ausnahme der NSDAP, sämtliche Dienststellen der Partei und ihren Gliederungen untergebracht werden. Die Modelle des Gebäudes und der Saalhalle werden nach Dresden gebracht werden, um dort in der Großen Deutschen Volkshilfe und Kunsthandwerksausstellung im Haus der Deutschen Kunst gezeigt zu werden.

Der Beginn der Bauarbeiten ist für 1938 vorgesehen. Die Fertigstellung soll in einzelnen Abschnitten erfolgen und nicht mehr als sechs Jahre beanspruchen. Das Dresdner Gültwienbahn und die Agentenpflicht werden im Zuge dieser umfassenden Neugestaltung von ihrem jähigen Platz verdrängt und an anderer Stelle neu errichtet werden.

Beitrag. (Unfall auf eisglatter Straße). Ein Unfall, der in Richtung Grana fuhr, ließ mit einem von dort kommenden Personentransport zusammenstoßen. Dabei wurde der Personentransport beträchtlich beschädigt. Sein Führer, der aus Weidendorf stammende R., trug eine Brustquetschung und eine Halsfraktur davon und wurde dem Zeiger Krankenhaus zugeführt. Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt, doch steht fest, daß der Personentransport, als er im letzten Augenblick dremte, ließ infolge der eisglatten Straße um seine eigene Wälle gegen den Verkehr in Ammendorf zusammenstoßen.

Gebt der Jugend Mittel für ihre Arbeit!

Der Oberpräsident der Provinz Sachsen, SA.-Obergruppenführer v. Ulrich, erläßt folgenden Aufruf:

Die Erziehung der deutschen Jugend im Geiste des Nationalsozialismus ist eine der größten Aufgaben unserer Zeit. Neben den Aufgaben, die in diesem Jahre die Kraft des Volkes in Anspruch nehmen, darf die Sicherung der Zukunft des Volkes nicht vernachlässigt werden.

Diese Sicherung liegt in der Jugend und ihrer Erziehungsaufgabe selbst. Es muß daher eine selbstverständliche Pflicht der Kreise, Städte und Gemeinden sein, für die Aufgaben der Jugendführung und die dazu notwendigen Einrichtungen die Mittel zur Verfügung zu stellen.

Ich darf daher erwarten, daß die Kreise, Städte und Gemeinden bei der Aufstellung ihrer Haushaltspläne für das Rechnungsjahr 1938 den großen Aufgaben der Jugendberichterstattung die höchste Priorität zuerkennen und hoffen, daß die gemeinsame Arbeit der Kreise, Städte, Gemeinden und der Hitler-Jugend die Grundlagen schaffen, um auch im Jahre 1938 den vom Führer gestellten Aufgaben gerecht zu werden.

Wieder wandern die Gefellen

200 bis 300 aus dem Gau Halle-Merseburg

Am kommenden Jahre werden wieder etwa 5000 deutsche Gefellen auf Wanderschaft gehen. Dabei werden die einzelnen Austauschleistungen in sämtlichen Handwerksberufen wieder gebietsmäßig von Kreis zu Kreis erfolgen. Aus dem Gau Halle-Merseburg werden voraussichtlich...

schlich, soweit sich bisher abschätzen läßt, etwa 200 bis 300 Gefellen auf die Wanderschaft gehen. Ebensoviele werden im Gau Aufnahme finden. Eine Neuerung ist die Zulassung von Inaktlaternen und Klempnern zum Gefellenwandern. Dagegen fällt das freie Wandern des Bauhandwerks weg.

Eine Anzahl neuer Gefellenheime sind im Entstehen, so in Berlin, Düsseldorf, Münster, Nürnberg und Stuttgart. Das vor einiger Zeit...

Büro-Mobel Papier-Weddy Leipziger Straße 22-23 eeg. Ritterhaus

für den Gau Halle-Merseburg errichtet Heim in der Burgstraße in Halle wird in diesem Jahre wieder ausgebaut. Außerdem wird auch der Austausch von Junghandwerkern, der bisher auf drei Länder beschränkt war, auf zehn europäische Staaten ausgedehnt. Dabei wird die Aufnahme und Weiterbildung von auslandsdeutschen Lehrlingen gleichfalls weitestgehend erweitert. Voraussichtlich wird der Gau Halle-Merseburg in der Lage sein, im kommenden Jahre mehr als die bisherigen sechs in das Ausland zu entsenden.

Bad Kösen. (Von der Kranlette schwer verletzt.) In einer tiefen Grube lagte sich beim Bohren von Holz eine Kette des Krans. Die Kette traf den Arbeiter K. an Brust und Körper und warf ihn in eine Grube. Mit äußeren und inneren Verletzungen wurde K. in ärztliche Behandlung gebracht. Es wurde Schädelbruch festgestellt.

Eltern quälten ihr Kind zu Tode

Das Ehepaar Kreuzmann jetzt vor dem Schwurgericht Leipzig

Leipzig. Am 5. Februar wurde in Gießen bei Dethlefs ein Ehepaar Kreuzmann verurteilt, das in dem dringenden Verdacht stand, ein nicht ganz zweijähriges Kind aus der ersten Ehe des Mannes absichtlich zu Tode zu bringen. Am 27. Februar wurde dem Ehepaar Kreuzmann die Strafe von 10 Jahren Gefängnis für Vergehen, die man in diesem seltenen Alter kaum mit Strafe belegen kann.

Die Verhandlung begann am Montag die Hauptverhandlung, die mehrere Tage dauern wird. Der erste Verhandlungstag wurde durch die Vernehmung der Angeklagten und einiger Zeugen ein erschütternd trübes Bild der Angefallenen in der Zeit vor dem Verbrechen und der ersten Ehe mit der heutigen Frau im Sommer 1936 zu ihm gezogen, nachdem die erste Frau kurz vorher gestorben war. Der ersten Ehe entstammen vier Kinder, von denen das jüngste im Februar 1935 geboren ist. Dieses jüngste Kind, der kleine Rudi, war dem Ehepaar im...

Einkaufsstädchen in West, Ost und Süd Gummi-Bieder

Weg, vor allem seitdem die zweite Frau im Dezember v. S. starb, daß sie selbst ein Kind bekommen würde. Das Ginnen und Trachten der Eheleute war darauf gerichtet, den kleinen Rudi zu beseitigen. Sie hielten in dieser Absicht die unentgeltlichen Verleumdungen, so wurde das Kind mit Säure eingerieben und...

Leipzig. (Tod auf der Straße.) Von einem frühen Tod wurde die hochbetagte frühere Opernängerin Amalie W. ereilt. Beim Herabsteigen der Treppe stieß sie aus und fiel so unglücklich auf den Kopf, daß sie einen Schädelbruch erlitt, dem sie auf dem Transport ins Krankenhaus erlag.

Unterentgeltlich. (Ein Auto setzt er in m. r.) Sonntag früh erlachte der Anhänger eines Lastwagens kurz vor der Karree an der Rabel, vermutlich durch Schlüßern auf der glatten Straße, einen dort haltenden Dreiradlerwagen und zertrümmerte ihn. Der Fahrer des kleinen Wagens wurde herausgeschleudert, kam aber mit leichten Verletzungen davon.

Schöne Weihnachtsbälle Gummi-Bieder für Kneben und Mädchen

Wasserstands-Meldungen vom 11. Dezember 1937

Table with 4 columns: Ort, Pegel, Wasserstand, and Abweichung. Lists locations like Berlin, Dresden, and Leipzig with their respective water levels and deviations.

Böiger Wind, milder

Der Reichsmeteordienst, Ausgabeort Magdeburg, meldet am Montagabend:

Im Bereich eines flachen Zwischenhochs über Deutschland, das auf allen Seiten von Tiefdruckgebieten umgeben ist, herrscht am Montag meist wolkenloses bis leichtes Wetter. Trotz der anhaltenden Sonneneinstrahlung...

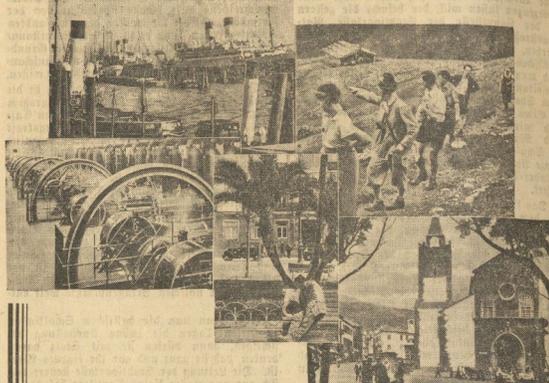
Heimpfort Eisen, Springe und Teilmannsdorfe Gummi-Bieder

Die Angaben des Thermometer auf nicht mehr als zwei Grad über den Gefrierpunkt. Auf dem Brocken hatten wir mittags noch sieben Grad Frost. Bei der regen Wirbelstärkung über England ist Warmluft bis nach Südbandinavien gelangt. Die Isobare über Deutschland nordwärts wandern. Die Wirbelstärkung allmählich ostwärts zurückgedrängt werden, so daß die Frostperiode ihrem Ende zugeht.

Ausichten bis Mittwoch abend:

Nachts noch Frost, tagsüber aufkommende Milderung, zunehmende Bewölkung, zunächst ohne wesentliche Niederschläge, stark böige Winde aus südlichen Richtungen. Am Mittwoch verhältnismäßig milde, aber ziemlich unbeständiges Wetter. Winterport-Wetterdienst im Spozteiff.

Unsere Leser voran!



Zimmer und immer wieder stellen wir erfreut fest, daß durch Vermittlung unserer Leserschaft viele neue Bezieher zu uns stoßen. In Erkenntnis dieser Tatsache haben wir uns entschlossen, uns künftig für diese Hilfe erkenntlich zu zeigen.

Wenn Sie uns aus Ihren Verwandten-, Freundes- und Bekanntenkreisen einen Neuleser bringen, erhalten Sie eines unserer nachfolgend verzeichneten Bücher

Freude ist Glück Ein Buch der NS.-Gem. „Kraft durch Freude“ Vom Kaiserhof zur Reichskanzlei Dr. Goebbels

Wenn Sie uns zwei Neuleser bringen, dürfen Sie unter folgenden Büchern wählen

Die Hitler-Jugend Ballad von Schirach Die Schreckstage Jugend H. Jung Die Schreckstage der Kaiserin Gudom! H. Jung

Wenn Sie uns drei Neuleser bringen, erhalten Sie eines der nachfolgend verzeichneten Bücher

Kampf um Berlin Dr. Goebbels Zweitausend Jahre deutschen Geschehens H. Loosch Verbum P. C. Eitighoffer

Wir wissen bestimmt, daß das eine oder andere Buch noch nicht in Ihrem Bücherfrank steht und raten Ihnen, diese günstige Gelegenheit nicht außer Acht zu lassen. Die Zeitungsbestellungen bitten wir auf dem anhängenden Bestellchein an unsere Vertriebs-Abteilung einzufenden. Die Verteilung der Bücher erfolgt, wenn der Besteller die Mitteldeutsche National-Zeitung mindestens zwei Monate gelesen hat.

Bestellchein

Ich bestelle hiermit die 7 mal wöchentlich erscheinende Mitteldeutsche National-Zeitung Ausgabe auf die Dauer von drei Monaten, ab und bitte um Zustellung durch Träger - durch die Post - als Abholer.

Form with fields for Vor- u. Zuname d. Bestellers, Beruf, Wohnort, Straße und Hausnummer, and a line for Der obestehende Leser ist erworben durch.

Ich wünsche folgendes Buch:

Ein fesselndes Kapitel Kulturgeschichte

Das Bett, ein guter Freund

Die Wandlungen eines unserer wichtigsten Möbelstücke

Wenn draußen der höfliche, kalte Nebel durch die Straßen schießt oder feuchter Schnee vom Himmel stiebt — wie wohlig ist es dann im weichen, warmen Bett, wie schwer fällt da das Aufstehen! Es war schon immer so, daß das Bett die besondere Freundschaft der Menschen bezeugt. Welche Zeit wir auch betrachten und wie das Bett auch gestaltet war, immer war es Mittelpunkt und Hauptstück des häuslichen Lebens, immer ließen die Menschen erkennen, daß sie seine Bedeutung zu würdigen wußten. Das beweist die folgende kulturhistorische Fluaberei, die uns die Geschichte dieses wichtigen Möbelstückes erzählt.

Ein Bett und ein Tisch, das ist bekanntlich der Grundbestand eines täglichen Inventars. Aber das Bett ist doch noch das wichtigere von

Geteilt zu schlafen. Die Grundformen des Bettes, einerseits, ob ägyptischen, altindischen oder griechischen Ursprungs, waren einander durchaus ähnlich. Aber die mannigfachen Lebensbedingungen der Völker, ihre Sitten und Gebräuche haben doch auch wieder Abweichungen geschaffen.

Für die alten Griechen bestand die Verbindung von Bett und Sofa, nachdem die orientalische Sitte aufgenommen war, die Maßhalten in halb liegender Stellung einzunehmen. Die größte Abwechslung im Gebrauch dieses Möbels erlebten die Römer. Da wird wohl unterschieden zwischen eigentlichen Schlafbetten, Ehebetten, dem etwa unserer heutigen Ottomane entsprechenden Sofa der Hausfrau im Atrium und jenen mit Kissen reichlich ausgeschatteten Lagerstätten, die hüftelförmig um die Tafel angeordnet wurden und den Gästen Gelegenheit boten, das Mahl in äußerster Bequemlichkeit einzunehmen.

Die Minnefänger wissen zwar auch viel von der Schönheit und Kolossalität der Araber und wollen zu berichten, immerhin erhielt diese Pracht doch noch sehr bescheiden — gemessen an jenen zünftigen byzantinischen Vorbildern. Das abgebildete Bett der Weltkaiserin Herrad von Landsberg kann für deutliche Vergleichnisse schon als ein ganz außerordentlich



Altgriechisches Polsterbett, wie es auf einem griechischen Weinkrug abgebildet ist

luxuriöses Stück gelten. Hier sieht man auch, was wir auf allen Miniaturen dieser Zeit bemerken können, auf denen Männer aber Frauen sitzend abgebildet sind, daß der Oberkörper sehr hoch ruht. Das Zeitalter der

Renaissance, das im allgemeinen eine Erhöhung der Lebenshaltung bewirkte, vor allem aber in den Bürgerhäusern der Städte eine eigene Wohnungsstruktur entwickelte, zeigt uns in unzähligen Beispielen die Möglichkeit der Lagerstätten. Das große Familienbett behauptet eine Vorrangstellung unter dem Hauptort. Das Schlafgemach entwickelt sich zu einem Empfangsalon und das Bett zu einem Jeremialegestank.

Noch schärfer prägt sich das im Zeitalter des Rokoko aus, namentlich in den Kreisen der regierenden Schichten. Seit jetzt ist in der Tat ein großer Teil des hässlichen Jeremiaells vor dem mit Baldachin und Krone geschmückten Brunstbett ab. Das „Bever“ genannt während des Rokoko einen ganz besonderen Reiz im Boudoir der Dame. Aber hat seinen Zauber nicht schon in den Bildern eines Canotter, Vonghi, Baudouin, Freudenberg und Tragonard bewirkt? Es sind Szenen von entzückender Anmut, Sinterieurs voll verklärter Rast. Alles erlebte man mit, wie jener marmorne Amor, der irgendwie in der Ecke des Schlafzimmers thronet — all die eben so reichen wie eifrig arbeitenden einer Rokoko-Dame, alle Künste ihrer Toilettenkunst, wie Madama den Vorhang ihres Bettes zurückschleudert, wie sie nach dem „Kammerflüchen“ heißt, wie sie die Füße auf den Teppich setzt, wie sie in die Pantoffeln schlüpft, wie sie ihr Besorgterhändchen freisetzt und wie sie — das Hemd ansieht. Es



Einen schönen Himmel über dem Bett schätzte man zu Anfang des 17. Jahrhunderts

sehen, denn was ist der Mensch, wenn er keine Stütze hat, auf der er sich zur Ruhe ausstrecken kann? Scherzhafterweise hat man, daß der Mann, der das Bett erfunden hat, wert wäre, ihm vor allen anderen ein Denkmal zu setzen. Diese läbliche Ansicht ist leider nicht durchführbar, denn kein Mensch weiß, wer der Erfinder war, der dem überaus, fest auf der harten Erde, auf Flecken oder Wälderhaufen auf einem über die Erde kunstvoll erhöhten

Bett der Aebhlissin Herrad von Landsberg, ein Beispiel für ein Ruhelager des frühen Mittelalters



Chlorodont die Qualitäts-Zahnpaste

Advertisement for Frau Sylvellin, featuring a stylized logo and the name 'Kopier von F. H. von Schönthan'.

7. Fortsetzung
Sie trat Sonnu in der Halle. Er sprach gerade mit einem Chauffeur. Sie rief: „Na, gut gefahren, Sonnu?“
„Sehr gut, aber zu wenig. Ich habe noch lange dem Gewitter zugehört.“
„Dem Gewitter haben Sie zugehört? — Ach, das hätten wir zusammen tun können“, meinte sie barfischlos. „Aber heute morgen großer Sturm mit Pa — immer wenn er lästlicher Kunde ist wegen seiner Geschäfte, hob er los. Was würden Sie sagen, wenn wir zum Beispiel noch heute mit Ihrem Auto über die Dolomiten nach Mitterföll fahren würden?“
Claire war voll höchster Spannung.
Sonnu sah ihr auf den lächelnden Mund und in die Augen und meinte, sie mache in übermühtiger Laune einen Spaß: „Ach würde der Freude halb nützlich werden.“
„Dann werden Sie es bitte aber sofort“, fiel ihm Claire ins Wort. „Also, wann ist die Hochzeit? — Ist Ihr Wagen denn überhaupt schon da? — Das Klappi ja herrlich! — Ich gehe jetzt packen. — Im nächsten würde ich Ihnen hier vor lauter Freude und vor allen Menschen einen Kuss geben.“
Sonnu kannte sich nicht aus: „Also Spaß heißt. Sie wollen wirklich mit mir mit dem Klappi — und Ihr Vater ist einverstanden?“
„Der wird gar nicht gefragt. Ich fahre ja immer, wenn ich will, und diesmal fährt ja sogar Solvi mit.“
„Seht hübsch Sonnu, daß es Claire tatsächlich ernst war, und wurde plötzlich unbändig froh.

hatte aus einigen Andeutungen Bloch nur den Eindruck gewonnen, daß es etwas gegeben haben müßte. Aber daß Solwein selbständige Entschlüsse fähig war, war neu, und die Idee mit der Stelle nach Mitterföll aus vielerlei Gründen vollkommen unmöglich.

Er fand seine Schwester am Schreibtisch. Sie legte gerade einen Brief: „Solort, Paul“, Er sah über ihre Schulter als Adressat auf dem Umschlag den Namen ihres Mannes.

Claire sagte mir eben, daß ihr nach Mitterföll fahren wolle, das kann doch nicht Dein Ernst sein. Was ist denn um Gottes willen geschehen?“

„Hören Sie, Paulchen“, sagte Claire. Paul von Koedern freute sich, als er „Paulchen“ hörte, trotz aller gefühlvollen Sorgen. „Solwein will Sie sofort sprechen. Wir fahren wahrscheinlich noch heute mit Ihrem Auto nach Mitterföll. Pa darf davon noch nichts wissen. Verstanden, Herr? Also los — finden Sie einen Vorwand, sag aus der Übung zu drücken und eilen Sie zu Solvi, sie wartet.“

Claire legte einfach den Hörer auf: „So, Sonnu, hier haben wir nichts mehr verloren. Wenn paßt es Ihnen also?“

Dans Sonnu sah Claire mit lustigen Augen forschend ein und meinte lachend: „Eigentlich ganz James van Noyen. Aber ich muß doch noch mit Ihrem Herrn Vater...“

„Dau kommen Sie gar nicht, mein Lieber, der sitzt seit bis eins, bis zwei, bis wann weiß ich, und dann steigt er mit Koedern nach Berlin. Wir packen jetzt schnell. Herrlich, Dendeb und fahren nachmittags los — herrlich, Sonnu! Kommen Sie doch in einer Stunde in Solweins Zimmer!“ — Claire hürrte zum Ost davon.

Paul von Koedern hatte nach Claires Anruf Bloch zugefächelt, daß die gnädige Frau ihn zu sprechen wünsche.

„Na!“ dachte Bloch, der seinen Lobhudis-anfall schon längst bereut hatte, „Koedern soll intervenieren“, und besann sich hin.

Koederns Gedanken waren ernst und schwer auf dem kurzen Weg zu Solweins Zimmer. Er

Die Tür wurde plötzlich aufgerissen, und Claire hürrte ins Zimmer.

„So, ich bin fertig“, rief sie in fröhlichster Laune. „Ich habe Sonnu gegeben, einen Sprung herauszukommen. Er wird schon ich gleich hier sein. Grüßen Sie Pa und sagen Sie ihm, ich hätte ihm verzehen.“

Es klopfte. „Da ist Sonnu schon. Nur immer 'tin in die gute Stube!“

Sonnu betrat reiferfertig das Zimmer und begrüßte Solwein und Koedern: „Ach komme mir vor wie ein Entführer“, meinte er lachend. „Kann ich denn wirklich Herrn Bloch nicht mehr sprechen?“

„Gar nicht nötig“, Claire wurde ungeduldig. „Schicken Sie ihm eine Karte mit herzlichen Abschiedsgrüßen. Im Herbst schickt er dann bei Ihnen die verpörrische Gams, holt sich Solvi zurück, und alles ist wieder in Butter.“

„Bleibt es also wirklich dabei?“ fragte Sonnu Solwein. „Ja, wir freuen uns sehr und sind Ihnen von Herzen dankbar!“ antwortete Solwein ruhig.

„Widmann Servus, Paul.“ Sonnu gab Koedern die Hand.

Als Koedern um die Ecke des Hofgangs bog, rante ein Herz mit ihm zusammen und rief: „Dhal — Selas, Du bist es, Paul! Wo lan denn heute die Damen? — I wollt gerad a mal schau!“

„Das kennst Du Dir sparen, Fröhchen; Wir reifen noch heute. Bloch hat wichtige Konferenzen in Berlin, und die Damen fahren ein bißchen nach Dösterreich!“

Fröhchen war einfach farr: „Wo fahren die Damen hin?“

„Kordehand nach Mitterföll“, gab Koedern sehr widerstrebend zur Antwort. Dr. Fröh Dinghofer lächelte plötzlich vollkommen übergeknappert vor Freude; denn er umarmte den abgewanderten Koedern: „Da gehst in zartere Billa in Hell am See. Papa hat mir ab schon a paarmal gezeichnet“, rief er noch ziemlich außer Atem. „Kennst es, Paul?“



Ein barmherzig Schicksal nahm uns'ren geliebten Bruder, Bedufligam und Schwager, den Reichthumsverlierer

### Bruno Oeser

Er ist am Freitag, dem 10. Dezember 1937 nach kurzer schwerer Krankheit in Wittmoor verstorben.

Schmerzlich gehen wir an im Namen der Hinterbliebenen **Gertrud Richtig geb. Oeser Sophie Schmidt**

Halle (S.), den 13. Dezember 1937. Steinort 20, Altes Rathaus 12

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Mittwoch, dem 16. Dezember 1937, 14 Uhr in der kleinen Kapelle des Götterfriedhofes in Halle statt. Zugabe: Kranzpenden an Beerdigungsmitteln Kiste, kleine Steinleiste erbeten.

Nach langer schwerer mit großer Geduld ertragenem Leiden wurde am 12. Dezember unsere liebe Mutter und Schwiegermutter, Frau

### verm. Anna Kummer geb. Schmidt

burg einen sanften Tod erlitt.

In tiefer Trauer: **Kudolf Kummer und Braut Gerhard Blod u. Frau Hildegard**

Halle (S.), den 13. Dezember 1937. Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 16. Dezember 1937, nachmittags 2 1/2 Uhr statt.

Aus einem arbeitsreichen Leben ist heute im vollendeten 78. Lebensjahre unser lieber heimgesegneter Vater

### Herr Kaufmann Albin Hornbogen

zur ewigen Ruhe entschlumert.

Wir verweisen in ihm einen treuherzigen Vater von selten großer Nächstenliebe und Pflanzergelassenheit.

**Margarete Glascher, geb. Hornbogen**

**Curt Glascher**

Halle (Saale), den 12. Dezember 1937. Forststraße 42.

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 16. Dez. 1937, 14 Uhr, in der großen Kapelle des Götterfriedhofes statt.

Am 11. Dezember 1937 verschied nach kurzem schwerem Leiden mein guter Mann, unser lieber Sohn, Bruder und Schwager, der

**Gendamerie-Hauptwachmeister Otto Pfeiffer**

im 43. Lebensjahre.

In tiefer Trauer: **Olga Pfeiffer geb. Schöffler**

Halle (Saale), den 12. Dezember 1937. Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 15. Dezember 1937, 14 Uhr, in der Kirche von Wansleben statt. Darauf die Überführung nach seiner Heimat Wolfersode bei Giesleben. Beerdigung nachmittags 4 Uhr.

Ein treues, edles Herz schlägt nicht mehr. **Elise Probst geb. Liebold**

17. 6. 1869 † 12. 12. 1937

Halle (S.), den 18. Dezember 1937. Bestattung 27.

In tiefer Trauer: **August Probst Werner Probst**

Halle (S.), Breitenstraße 32, den 18. Sept. 1937. Die Beerdigung findet am Freitag, dem 17. Dezember 1937, 14 Uhr vor der Stadtkirche St. Marien in Halle statt. Preislich ausgedehnte Kranzpenden an Beerdigungsmitteln 20, kleine Steinleiste, Kranzpenden an Beerdigungsmitteln 20, kleine Steinleiste erbeten.

Wollern mittags 12 1/2 Uhr entschlief sanft nach langem schweren Leiden meine liebe Frau, Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Großmutter und Tante, Frau

### Else Klepszig geb. Kiesel

im 82. Lebensjahre.

In tiefer Trauer: **Kurt Klepszig**

Halle (S.), Breitenstraße 32, den 18. Sept. 1937. Die Beerdigung findet am Freitag, dem 17. Dezember 1937, 14 Uhr vor der Stadtkirche St. Marien in Halle statt. Preislich ausgedehnte Kranzpenden an Beerdigungsmitteln 20, kleine Steinleiste, Kranzpenden an Beerdigungsmitteln 20, kleine Steinleiste erbeten.

Nach unseren Rezepten zubereitete eine Delikatessen. **Rezepte kostenlos!**

### Fischdelikatessen

72 Sorten in 169 Packungen, für jede Geschmacksrichtung, für jeden Geldbeutel, von köstlichem Geschmack, pikant und nahrhaft.

**Genf Selmann** Halle (Saale), im Dezember 1937. Bestattung 27

Für die uns unendlich unserer Hochacht überaus dankbaren Geschenke und erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir hiermit allen herzlichsten Dank **Erich Nitzler und Frau Liesa geb. Stange**

Halle (S.), den 14. Dezember 1937

Wichtig und innerlich wertvoll ist dem 12. Dez. an einem Schlaganfall unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Onkel und Schwager, der **Carl Pfeiffer**

### Karl Pfeiffer

im 78. Lebensjahre.

In tiefer Trauer: **Georg Pfeiffer u. Enkelkinder**

Halle (S.), den 14. Dezember 1937. Die Trauerfeier findet am 16. Dez. 1937, nachmittags 14.30 Uhr, in der kleinen Kapelle des Götterfriedhofes statt.

In tiefer Trauer: **Schlossermeister Karl Zeustel**

verstorben am 12. Dezember 1937. Er war demütig, den Schicksalstößen seines Berufsstandes standhaft.

Wir werden stets seine Gedanken, die wir an ihm haben, nicht vergessen.

Halle (S.), den 14. Dezember 1937. **Schlosser- und Maschinenbau-Genossenschaft Halle, Halle, Obermeister.**

Für die wohlwollenden Beweise herzlicher Teilnahme beim Tode meines lieben Vaters, der seinen Gang so reich mit Blumen schmückte und im das letzte Geleit gab, unsern herzlichsten Dank.

Besonderen Dank Herrn **Baron Schellbach** für seine trefflichen Worte, sowie der Freizeitsammlung und der **NSDAP**, Ortsgruppe Sonnenplatz.

**Cina Ring geb. Werner und Kinder**

Halle (Saale), im Dezember 1937. Werderburger Straße 107, L. im 89. Lebensjahre.

In tiefer Trauer gehen wir dem Tod unseres lieben Vaters, Schwagers und Großvaters, des **Dr. phil. med. Hermann Hülbe**

bekannt. Er starb am Sonntag, dem 11. Dezember 1937 im 89. Lebensjahre.

**Familie Hülbe**

Halle (Saale), den 12. Dezember 1937. Große Brunnenstraße 5

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 15. Dezember 1937, 14 Uhr in der kleinen Kapelle des Götterfriedhofes statt.

Am Sonntag, dem 11. Dez. 1937 wurde der Drechslermeister und Ehrenmitglied der **Genossenschaft Hermann Hülbe**

durch die Tod aus unsern Reihen gerufen. Wir werden das Andenken dieses Mannes, dessen stolzes Foto im Ehrenkabinett.

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 15. Dez. 1937, 14 Uhr in der kleinen Kapelle des Götterfriedhofes.

**Die Drechsler-Genossenschaft S. u. Wenzel, Obermeister**

### Familienanzeigen in die NSDAP

Kunstgewerbe • **Goldschmuckereien**

Fingerringe • Hals- und Zierketten und Schmuckstücke • Spülen in großer Auswahl bei **Genf Karsas** Inh.: Hans Herz Leipzig, Leipziger Str. 4

2266 000 kg Seefische landeten heute 27 Dampfer Dienstag billiger Seefischtag

in der **NORDSEE**

Nach unseren Rezepten zubereitete eine Delikatessen. **Rezepte kostenlos!**

**Kabeljaufilet 1/4 kg 39,-**

**Geeladefilet 1/4 kg 35,-**

**Goldbarsch 1/4 kg 40,-**

**Stilgebäcktes 1/4 kg 38,-**

Preiswerte praktische Weihnachtsgeschenke sind **Fischdelikatessen**

72 Sorten in 169 Packungen, für jede Geschmacksrichtung, für jeden Geldbeutel, von köstlichem Geschmack, pikant und nahrhaft.

**Genf Selmann** Halle (Saale), im Dezember 1937. Bestattung 27

Ein Geschenk für Sie selbst - ein Geschenk für Ihre Lieben



Wie es sich die Fußnatürlicherweise wünschen, so sind

### Lipsia-Schuhe

in allen ihren Teilen ein Beispiel schöner, gesundheitsdienender Fußbekleidung und deshalb ein wirkliches Geschenk für alle Füße. Unsere Weihnachtsauslagen haben den Wunsch, von Ihnen betrachtet zu werden; noch lieber aber möchten wir Sie persönlich beraten.

### Lipsia-Schuhhaus W.LAASS

Halle a. d. S., Große Steinstraße 15

Vorkriegs-Silbergeld Nickelgeld Alfgeld

kauf in vorerlösten TITEL Goldschmelde-meister Schmeestr. 12 Gen.Beschl.1937

Große Märkerstraße 11 Leipziger Str. 43, Geiststr. 11

### Ottomar Brehmer Nachf.

Alle Sorten Weinlage Lichte



Fahrrad

Max Fischer Spezialrad seiner Lederwaren u. Reiseartikel Gr. Steinstr. 12

Dauer-Wellen komp 4.50 Wasserwellen mit Wäsche 1.50 Haar-Färben II und Bleichen

Zöpie

Erstklassige große Auswahl Zopi-Sicherheit am Leipziger Str. 33 Kaufe ausgeh. Haar

Aufnähschön Leder-Handlung Freund Lindenstraße 48

kauf man gut in Spezialgeschäft **Wände** Berlinerstr. 14a Markt

Wandmann Nähmaschinen in allen Preisklassen Otto Hühlich -Leipzig-150

M 13 bringt vorzüglichste Angebote!

Teathee Optik Gr. Steinstr. 16

Echt silberne, 300 gest. **Besteck-Ausstattungen** in auslesenen, schönen Mustern

**Juwelier TITTEL - HALLE** Das Besteck-Spezialhaus - Schmeestr. 12

Parteiliche Bekanntmachungen

Ortsgruppe Mittelnord Halle, 20 Uhr, Saalstoffbräuererei, öffentliche Versammlung. Es spricht Ortsgruppenleiter Pa. Hans Friedemann, Hamburg, über die außenpolitische Lage. Alle Volksgenossen der Ortsgruppen Mittelnord und Troika sind hierzu eingeladen. Karten bei allen Volkstagen kostenlos.

Ortsgruppe Köhlitz Halle, 14. Dezember, 20 Uhr, im großen Saal der Bergwerke, Mitgliederversammlung für alle Parteigenossen und Parteiarbeiter. - Am 15. Dezember, 16 Uhr, im großen Saal der Bergwerke, Mitgliederversammlung für die Köhlitzer Arbeiter im Alter von 5-14 Jahren. Karten zu dieser Versammlung sind nur bei den zuständigen Blockleitern zu haben.

Ortsgruppe Moritzburg Halle, Mittwoch, Haus an der Moritzburg, Mitgliederversammlung für Parteigenossen und Parteiarbeiter. Ausgabe von Mitgliedskarten und roten Mitgliedskarten.

Volkshilfungsstätte Halle

Dienstagabend 1: 19.00-20.15 Uhr: Volkstisch, Unterfrucht 2: 20.15-21.45 Uhr: Volkstisch, Unterfrucht 3: 21.15-22.00 Uhr: Volkstisch, Unterfrucht 4: 22.15-23.00 Uhr: Volkstisch, Unterfrucht 5: 23.15-24.00 Uhr: Volkstisch, Unterfrucht

Das sind Weihnachtsgeschenke für Leute, die ein gemütliches Heim lieben



Tischlampen mit Holzfuß und geschnittenem Perga Schirm . . . . . 4,-

mit neuarbeiten Neopren-Laternenschirm u. Messingfuß . . . 13.50

mit Nubumsaule und elegantem Glasschirm . . . 13.50

**RITER** HALLE-TRADE

Am 19. Dezember: Omnitafel nach Schwarz. Zeitungsverkauf 6.00 Uhr. Karten und im Reichsamt. Große Umkleekabinen, 24.000,-

Bez.: Städtelieferant. Die Zeitungsverkaufsstellen für die Städtelieferanten sind bis 19. Dezember in der Reichsamt Halle. Große Umkleekabinen, 24.000,-

Bez.: Städtelieferant. Die Zeitungsverkaufsstellen für die Städtelieferanten sind bis 19. Dezember in der Reichsamt Halle. Große Umkleekabinen, 24.000,-

Bez.: Städtelieferant. Die Zeitungsverkaufsstellen für die Städtelieferanten sind bis 19. Dezember in der Reichsamt Halle. Große Umkleekabinen, 24.000,-

Bez.: Städtelieferant. Die Zeitungsverkaufsstellen für die Städtelieferanten sind bis 19. Dezember in der Reichsamt Halle. Große Umkleekabinen, 24.000,-

Bez.: Städtelieferant. Die Zeitungsverkaufsstellen für die Städtelieferanten sind bis 19. Dezember in der Reichsamt Halle. Große Umkleekabinen, 24.000,-

Bez.: Städtelieferant. Die Zeitungsverkaufsstellen für die Städtelieferanten sind bis 19. Dezember in der Reichsamt Halle. Große Umkleekabinen, 24.000,-

Bez.: Städtelieferant. Die Zeitungsverkaufsstellen für die Städtelieferanten sind bis 19. Dezember in der Reichsamt Halle. Große Umkleekabinen, 24.000,-

# Berliner Börse

vom 13. Dezember 1937

Reichsbank-Diskont 4 v H  
Lombard-Diskont 5 v H

Steuergutchemie  
13.12.11.12.  
Gr. L. Zuckerrüben 111,50

Reichs-, Staats-, Länder- und Provinzialanleihen  
13.12.11.12.

Inf. Würt. St. Reich  
4% 21 Reichsd. 102,70 102,80  
4% 21 Reichsd. 102,70 102,80  
4% 21 Reichsd. 102,70 102,80

Kreditanstalten und Körperschaften  
13.12.11.12.

4% 21 Reichsd. 102,70 102,80  
4% 21 Reichsd. 102,70 102,80  
4% 21 Reichsd. 102,70 102,80

# Land- und Stadtschafften

13.12.11.12.  
4% 21 Reichsd. 102,70 102,80  
4% 21 Reichsd. 102,70 102,80

Hypotheken-Pfandbriefe  
13.12.11.12.

4% 21 Reichsd. 102,70 102,80  
4% 21 Reichsd. 102,70 102,80

Danke-Aktien  
13.12.11.12.

4% 21 Reichsd. 102,70 102,80  
4% 21 Reichsd. 102,70 102,80

Verkehrswerte  
13.12.11.12.

4% 21 Reichsd. 102,70 102,80  
4% 21 Reichsd. 102,70 102,80

# Industrie-Aktien

13.12.11.12.  
4% 21 Reichsd. 102,70 102,80  
4% 21 Reichsd. 102,70 102,80

Industrie-Aktien  
13.12.11.12.

4% 21 Reichsd. 102,70 102,80  
4% 21 Reichsd. 102,70 102,80

Industrie-Aktien  
13.12.11.12.

4% 21 Reichsd. 102,70 102,80  
4% 21 Reichsd. 102,70 102,80

Industrie-Aktien  
13.12.11.12.

4% 21 Reichsd. 102,70 102,80  
4% 21 Reichsd. 102,70 102,80

# Mitteldeutsche Börse (Leipzig)

13.12.11.12.

Amlicher Verkehr  
13.12.11.12.

Industrie-Aktien  
13.12.11.12.

4% 21 Reichsd. 102,70 102,80  
4% 21 Reichsd. 102,70 102,80

Industrie-Aktien  
13.12.11.12.

4% 21 Reichsd. 102,70 102,80  
4% 21 Reichsd. 102,70 102,80

Industrie-Aktien  
13.12.11.12.

4% 21 Reichsd. 102,70 102,80  
4% 21 Reichsd. 102,70 102,80

# Berliner Devisenkurse

13.12.11.12.

Devisenkurse  
13.12.11.12.

4% 21 Reichsd. 102,70 102,80  
4% 21 Reichsd. 102,70 102,80

Devisenkurse  
13.12.11.12.

4% 21 Reichsd. 102,70 102,80  
4% 21 Reichsd. 102,70 102,80

Devisenkurse  
13.12.11.12.

4% 21 Reichsd. 102,70 102,80  
4% 21 Reichsd. 102,70 102,80

Devisenkurse  
13.12.11.12.

Jedes gewöhnliche Wort kostet 8 Pfg., jedes fettgedruckte Überdrittelwort kostet 20 Pfg. (Ausgabe Halle u. Umgebung 47700)

# MNZ-Kleinanzeigen

Jedes gewöhnliche Wort kostet 8 Pfg., jedes fettgedruckte Überdrittelwort kostet 20 Pfg. (Ausgabe Halle u. Umgebung 47700)

## Stellen-Angebote

Zum bald gen. Antritt wird ein **Nachwächter** gesucht. Bewerber wollen sich unter Beiliegung eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes bis zum 30. Dezember 1937 melden beim Bürgeramt in Korbeitaue über Merseburg.

**Bäder**  
Lehrling für Chem. 1938 gesucht.  
Fritz Bloß, Halle, Friedr.-Str. 62.

**Schmiede**  
Lehrling  
Helfert Chem. 1938  
Friedrich Voigt, Schlettan bei Adorf.

**Freundliches Tagesmädchen**  
nicht unter 18 Jahren, zum 1. Januar 1938 od. später gesucht.  
Edwald Reich, Halle, Augusta-Str. 20.

**Verkaufertin**  
unverh. u. brandenb. für Halle u. Umgeb. gesucht.  
1. Jan. 38 gesucht  
Offerten u. Z. 6016 an MNZ, Halle (E.), Geilstr. 47.

**Euch Anstellige Verkäuferinnen**  
F. B. Heysel, Halle-Saale, Leipziger Straße 98

**Mid-Gesuche**  
4-Zimmerwohnung mit Bad, sucht älterer Beamter sofort od. später.  
Angebote unter Nr. 3509 an die MNZ, Halle (E.), Geilstr. 47.

**Wirt-Gesuche**  
Wirtin  
21 Jahre, 1 Jahr Küche, Arbeitsdienst, jetzt Wirtin.  
Schaffnerin in Kfz. Kurheim, sucht ein Schiedemittel hier Stellung als Wirtin/Kassierin od. Schichtanl. od. Schichtanl. od. Schichtanl. unter Nr. 11, 18310 an MNZ, Halle (E.), Geilstr. 47.

**Wirt-Gesuche**  
4-Zimmerwohnung mit Bad, sucht älterer Beamter sofort od. später.  
Angebote unter Nr. 3509 an die MNZ, Halle (E.), Geilstr. 47.

**Wirt-Gesuche**  
4-Zimmerwohnung mit Bad, sucht älterer Beamter sofort od. später.  
Angebote unter Nr. 3509 an die MNZ, Halle (E.), Geilstr. 47.

**Wirt-Gesuche**  
4-Zimmerwohnung mit Bad, sucht älterer Beamter sofort od. später.  
Angebote unter Nr. 3509 an die MNZ, Halle (E.), Geilstr. 47.

**Wirt-Gesuche**  
4-Zimmerwohnung mit Bad, sucht älterer Beamter sofort od. später.  
Angebote unter Nr. 3509 an die MNZ, Halle (E.), Geilstr. 47.

**Wirt-Gesuche**  
4-Zimmerwohnung mit Bad, sucht älterer Beamter sofort od. später.  
Angebote unter Nr. 3509 an die MNZ, Halle (E.), Geilstr. 47.

**Wirt-Gesuche**  
4-Zimmerwohnung mit Bad, sucht älterer Beamter sofort od. später.  
Angebote unter Nr. 3509 an die MNZ, Halle (E.), Geilstr. 47.

**Wirt-Gesuche**  
4-Zimmerwohnung mit Bad, sucht älterer Beamter sofort od. später.  
Angebote unter Nr. 3509 an die MNZ, Halle (E.), Geilstr. 47.

**Wirt-Gesuche**  
4-Zimmerwohnung mit Bad, sucht älterer Beamter sofort od. später.  
Angebote unter Nr. 3509 an die MNZ, Halle (E.), Geilstr. 47.

**Wirt-Gesuche**  
4-Zimmerwohnung mit Bad, sucht älterer Beamter sofort od. später.  
Angebote unter Nr. 3509 an die MNZ, Halle (E.), Geilstr. 47.

**Wirt-Gesuche**  
4-Zimmerwohnung mit Bad, sucht älterer Beamter sofort od. später.  
Angebote unter Nr. 3509 an die MNZ, Halle (E.), Geilstr. 47.

**Wirt-Gesuche**  
4-Zimmerwohnung mit Bad, sucht älterer Beamter sofort od. später.  
Angebote unter Nr. 3509 an die MNZ, Halle (E.), Geilstr. 47.

**Wirt-Gesuche**  
4-Zimmerwohnung mit Bad, sucht älterer Beamter sofort od. später.  
Angebote unter Nr. 3509 an die MNZ, Halle (E.), Geilstr. 47.

**Wirt-Gesuche**  
4-Zimmerwohnung mit Bad, sucht älterer Beamter sofort od. später.  
Angebote unter Nr. 3509 an die MNZ, Halle (E.), Geilstr. 47.

**Wirt-Gesuche**  
4-Zimmerwohnung mit Bad, sucht älterer Beamter sofort od. später.  
Angebote unter Nr. 3509 an die MNZ, Halle (E.), Geilstr. 47.

**Wirt-Gesuche**  
4-Zimmerwohnung mit Bad, sucht älterer Beamter sofort od. später.  
Angebote unter Nr. 3509 an die MNZ, Halle (E.), Geilstr. 47.

**Wirt-Gesuche**  
4-Zimmerwohnung mit Bad, sucht älterer Beamter sofort od. später.  
Angebote unter Nr. 3509 an die MNZ, Halle (E.), Geilstr. 47.

**Wirt-Gesuche**  
4-Zimmerwohnung mit Bad, sucht älterer Beamter sofort od. später.  
Angebote unter Nr. 3509 an die MNZ, Halle (E.), Geilstr. 47.

**Wirt-Gesuche**  
4-Zimmerwohnung mit Bad, sucht älterer Beamter sofort od. später.  
Angebote unter Nr. 3509 an die MNZ, Halle (E.), Geilstr. 47.

**Wirt-Gesuche**  
4-Zimmerwohnung mit Bad, sucht älterer Beamter sofort od. später.  
Angebote unter Nr. 3509 an die MNZ, Halle (E.), Geilstr. 47.

**Wirt-Gesuche**  
4-Zimmerwohnung mit Bad, sucht älterer Beamter sofort od. später.  
Angebote unter Nr. 3509 an die MNZ, Halle (E.), Geilstr. 47.

**Wirt-Gesuche**  
4-Zimmerwohnung mit Bad, sucht älterer Beamter sofort od. später.  
Angebote unter Nr. 3509 an die MNZ, Halle (E.), Geilstr. 47.

**Wirt-Gesuche**  
4-Zimmerwohnung mit Bad, sucht älterer Beamter sofort od. später.  
Angebote unter Nr. 3509 an die MNZ, Halle (E.), Geilstr. 47.

**Wirt-Gesuche**  
4-Zimmerwohnung mit Bad, sucht älterer Beamter sofort od. später.  
Angebote unter Nr. 3509 an die MNZ, Halle (E.), Geilstr. 47.

**Wirt-Gesuche**  
4-Zimmerwohnung mit Bad, sucht älterer Beamter sofort od. später.  
Angebote unter Nr. 3509 an die MNZ, Halle (E.), Geilstr. 47.

**Wirt-Gesuche**  
4-Zimmerwohnung mit Bad, sucht älterer Beamter sofort od. später.  
Angebote unter Nr. 3509 an die MNZ, Halle (E.), Geilstr. 47.

## Für 13 Pfennig eine ganze Nacht Wascharbeit leisten?

Wer könnte das, wenn es nicht ein bewährtes Säusmittel wäre, das bei aller Billigkeit Außerordentliches leistet! 13 Pfennig beim Einweichen der Wäsche richtig angelegt - spart Ihnen das Vielfache an Geld und Arbeitskraft: wenn Sie die Wäsche mit Sento einweichen, brauchen Sie sich nicht mehr mit Keiben und Bürsten abzuquälen. Sento nimmt Ihnen die größte Wascharbeit ab und -

**Handke** Handke Handke

## Herren - Anzüge

werden tadellos chem. gereinigt und aufgebügelt in den bekannten Läden der

**Bereinigten Särbereiten u. Wäschereien** mit diesem Zeichen



Fernruf 22925 u. 99874

**Vermietungen**

**Zimmer**  
gut möbliert, Nähe Danziger Freiheit, an Eisenbahn, über Eisenbahn, bezieht in vermieten. Angebote unter 3 3616 an MNZ, Halle (E.), Geilstr. 47.

**Gärtchenhaus**  
4 Räume, mit 1100 m<sup>2</sup> Gartengrund, nahe Eisenbahn, zu verkaufen. 3500 RM. Angebote unter 3 3616 an MNZ, Halle (E.), Geilstr. 47.

**Verpachtungen**

**Fleischerei**  
Altenhaber zu verpachten, evtl. mit Grundstücken zu verkaufen. Großer Hof, Torstraße, auch für andere Betriebe sehr gut geeignet. In Gesamtumgebung. Angeb. unter Nr. 11, 18309 an MNZ, Halle, Gr. Ulrichstr. 57

**Handwerks-Arbeiter**

**Vernickeln**  
Nichel-Recher, Kl. Drosselstraße 11

## Drehhaarfasen

jünger, entlaufen, feinstenwollig gezeichnet, hart auf „Stroh“. Gegen Befolgung abzugeben. Dampf, Waffelhof, Poststraße 4.

**Verloren**

**Stulps**

**Kragen**  
Geilstr. 47

## Verkäufe

**Gelegenheitskauf**  
Bücher, Waagen, meinek. Sager, verschiedene Bücher, 2 Schweißmaschinen, 2 Heftmaschinen, neu, zum Selbstkostenpreis sofort abzugeben.  
Martin, Zülfertmeister, Halle-S., Lorstraße 52.

**Polstermöbel**  
Chaiselongues  
45.- 58.- 32.-  
Sofas  
110.- 75.-  
Couches  
140.- 115.- 62.-  
Sessel  
45.- 35.- 18.-  
Aufgänger.  
45.- 35.- 2.-

**Möbelhaus Schirioth**  
Kl. Ulrichstr. 24  
Ehständerleichen  
Ehständerleichen.

**Briefmarken**  
Große Auswahl  
Reine Briefe  
Rechner  
Dachstr. 2

**Verkäufe**

**Gelegenheitskauf**  
Bücher, Waagen, meinek. Sager, verschiedene Bücher, 2 Schweißmaschinen, 2 Heftmaschinen, neu, zum Selbstkostenpreis sofort abzugeben.  
Martin, Zülfertmeister, Halle-S., Lorstraße 52.

**Polstermöbel**  
Chaiselongues  
45.- 58.- 32.-  
Sofas  
110.- 75.-  
Couches  
140.- 115.- 62.-  
Sessel  
45.- 35.- 18.-  
Aufgänger.  
45.- 35.- 2.-

**Möbelhaus Schirioth**  
Kl. Ulrichstr. 24  
Ehständerleichen  
Ehständerleichen.

**Briefmarken**  
Große Auswahl  
Reine Briefe  
Rechner  
Dachstr. 2

**Verkäufe**

**Gelegenheitskauf**  
Bücher, Waagen, meinek. Sager, verschiedene Bücher, 2 Schweißmaschinen, 2 Heftmaschinen, neu, zum Selbstkostenpreis sofort abzugeben.  
Martin, Zülfertmeister, Halle-S., Lorstraße 52.

**Polstermöbel**  
Chaiselongues  
45.- 58.- 32.-  
Sofas  
110.- 75.-  
Couches  
140.- 115.- 62.-  
Sessel  
45.- 35.- 18.-  
Aufgänger.  
45.- 35.- 2.-

**Möbelhaus Schirioth**  
Kl. Ulrichstr. 24  
Ehständerleichen  
Ehständerleichen.

**Briefmarken**  
Große Auswahl  
Reine Briefe  
Rechner  
Dachstr. 2

**Verkäufe**

**Gelegenheitskauf**  
Bücher, Waagen, meinek. Sager, verschiedene Bücher, 2 Schweißmaschinen, 2 Heftmaschinen, neu, zum Selbstkostenpreis sofort abzugeben.  
Martin, Zülfertmeister, Halle-S., Lorstraße 52.

**Polstermöbel**  
Chaiselongues  
45.- 58.- 32.-  
Sofas  
110.- 75.-  
Couches  
140.- 115.- 62.-  
Sessel  
45.- 35.- 18.-  
Aufgänger.  
45.- 35.- 2.-

**Möbelhaus Schirioth**  
Kl. Ulrichstr. 24  
Ehständerleichen  
Ehständerleichen.

**Briefmarken**  
Große Auswahl  
Reine Briefe  
Rechner  
Dachstr. 2

**Verkäufe**

**Gelegenheitskauf**  
Bücher, Waagen, meinek. Sager, verschiedene Bücher, 2 Schweißmaschinen, 2 Heftmaschinen, neu, zum Selbstkostenpreis sofort abzugeben.  
Martin, Zülfertmeister, Halle-S., Lorstraße 52.

**Polstermöbel**  
Chaiselongues  
45.- 58.- 32.-  
Sofas  
110.- 75.-  
Couches  
140.- 115.- 62.-  
Sessel  
45.- 35.- 18.-  
Aufgänger.  
45.- 35.- 2.-

**Möbelhaus Schirioth**  
Kl. Ulrichstr. 24  
Ehständerleichen  
Ehständerleichen.

**Briefmarken**  
Große Auswahl  
Reine Briefe  
Rechner  
Dachstr. 2

**Verkäufe**

**Gelegenheitskauf**  
Bücher, Waagen, meinek. Sager, verschiedene Bücher, 2 Schweißmaschinen, 2 Heftmaschinen, neu, zum Selbstkostenpreis sofort abzugeben.  
Martin, Zülfertmeister, Halle-S., Lorstraße 52.

**Polstermöbel**  
Chaiselongues  
45.- 58.- 32.-  
Sofas  
110.- 75.-  
Couches  
140.- 115.- 62.-  
Sessel  
45.- 35.- 18.-  
Aufgänger.  
45.- 35.- 2.-

**Möbelhaus Schirioth**  
Kl. Ulrichstr. 24  
Ehständerleichen  
Ehständerleichen.

**Briefmarken**  
Große Auswahl  
Reine Briefe  
Rechner  
Dachstr. 2

**Verkäufe**

**Gelegenheitskauf**  
Bücher, Waagen, meinek. Sager, verschiedene Bücher, 2 Schweißmaschinen, 2 Heftmaschinen, neu, zum Selbstkostenpreis sofort abzugeben.  
Martin, Zülfertmeister, Halle-S., Lorstraße 52.

**Polstermöbel**  
Chaiselongues  
45.- 58.- 32.-  
Sofas  
110.- 75.-  
Couches  
140.- 115.- 62.-  
Sessel  
45.- 35.- 18.-  
Aufgänger.  
45.- 35.- 2.-

**Möbelhaus Schirioth**  
Kl. Ulrichstr. 24  
Ehständerleichen  
Ehständerleichen.

## Galatta

Sport 10/4, 5 Rollen  
je 4 80 RM

**Wiesbach**  
Albrechtstraße 66

**Kauf bei unseren Anzeigen**  
Wenig gebracht, **Rönisch-Flügel**  
aufgekauft, preiswert zu verkaufen. Angeb. unter G. 6188 an MNZ, Halle, Geilstr. 47.

**Polstermöbel**  
Chaiselongues  
45.- 58.- 32.-  
Sofas  
110.- 75.-  
Couches  
140.- 115.- 62.-  
Sessel  
45.- 35.- 18.-  
Aufgänger.  
45.- 35.- 2.-

**Möbelhaus Schirioth**  
Kl. Ulrichstr. 24  
Ehständerleichen  
Ehständerleichen.

**Briefmarken**  
Große Auswahl  
Reine Briefe  
Rechner  
Dachstr. 2

**Verkäufe**

**Gelegenheitskauf**  
Bücher, Waagen, meinek. Sager, verschiedene Bücher, 2 Schweißmaschinen, 2 Heftmaschinen, neu, zum Selbstkostenpreis sofort abzugeben.  
Martin, Zülfertmeister, Halle-S., Lorstraße 52.

**Polstermöbel**  
Chaiselongues  
45.- 58.- 32.-  
Sofas  
110.- 75.-  
Couches  
140.- 115.- 62.-  
Sessel  
45.- 35.- 18.-  
Aufgänger.  
45.- 35.- 2.-

**Möbelhaus Schirioth**  
Kl. Ulrichstr. 24  
Ehständerleichen  
Ehständerleichen.

**Briefmarken**  
Große Auswahl  
Reine Briefe  
Rechner  
Dachstr. 2

**Verkäufe**

**Gelegenheitskauf**  
Bücher, Waagen, meinek. Sager, verschiedene Bücher, 2 Schweißmaschinen, 2 Heftmaschinen, neu, zum Selbstkostenpreis sofort abzugeben.  
Martin, Zülfertmeister, Halle-S., Lorstraße 52.

**Polstermöbel**  
Chaiselongues  
45.- 58.- 32.-  
Sofas  
110.- 75.-  
Couches  
140.- 115.- 62.-  
Sessel  
45.- 35.- 18.-  
Aufgänger.  
45.- 35.- 2.-

**Möbelhaus Schirioth**  
Kl. Ulrichstr. 24  
Ehständerleichen  
Ehständerleichen.

**Briefmarken**  
Große Auswahl  
Reine Briefe

Wetten 2:1 für Schmeling

Beide Boxer gingen nach härtestem Training in Hochform in den Ring

Die Wetten für den Boxer Großkampfschmeling - Thomas in New York haben einige Stunden vor Beginn 2:1 für Schmeling, der damit klarer Favorit ist...

wünschen. Er soll etwa feineswegs dazu dienen, Schmeling nur zu einem leichten Geschäft zu verhehlen oder als „Aufbaugericht“ zu fördern, sondern seine Aufgabe besteht darin, zu kämpfen und rücksichtslos zu „fighten“.

raufung von Thomas, der ebenso wie Schmeling ein fortwährendes Training hinter sich hatte.

Die Boxer-Laufbahn der Gegner

Table listing boxers and their opponents with records. Max Schmeling opponents: Joe Gofna, Pietro Corry, Johann Kisto, Paulino (1929); Tad Sharkey (1930); Young Stribling (1931); Tad Sharkey, Mike Walker (1932); Max Baer (1934); Steve Gamas, Walter Kuefel (1935); Joe Louis (1936). Harry Thomas opponents: Frankie Simms, Pete Gibbons, Felix Hogen, Heinz Kahlhaas, Vincent Parille, Vincent Parille, William Gordon, Ko Clements, Lufmann Winson, Arthur Sufes, William Gordon, Pal Slocums, Bob Raab, Charles Bellanger, Joe Trammel (1937); Joe Soff, Roscoe Toles, unentf. (1937); Jorge Brescia, Max Marcet (1937).



Wie unser Zeichner „Friedrich“ die beiden Boxer Thomas und Schmeling sieht

ander, Joe Louis, der augenblickliche Weltmeister, hat sich jetzt damit einverstanden erklärt, bevor er im Sommer seinen Titel gegen Schmeling verteidigen wird, einen „Auflebenskampf“ gegen den Gewinner des am Freitag stattfindenden „Boxkampfes“ zwischen „Buddy“ und Eddie Hogan ausgetragen.

zu nehmen. Und daß dies noch immer die überlegene Waffe unseres Meisters ist, zeigte die Art, mit der er gekämpft in diesem Kampf abging.

Die „Gefahr“, daß Schmeling in einem Kampf gegen Joe Louis in den Besitz der Weltmeisterschaft kommen könnte, wird auch in USA als sehr groß angesehen. Man läßt sich das können dieses übertragenden deutschen Schwergewichtsbekämpfers so hoch ein, daß sich noch nicht die Erkenntnis daraus ergibt, es wäre auf die Dauer doch nicht möglich, ihn auf das alte Niveau zu senken.

Während Lage härtesten Trainings liegen hinter ihm und Max Schmeling ist nach übereinstimmender Ansicht der Körperlichst- und der Sportberühmtesten in so hervorragender Form in den Ring gegangen wie geküht. So war es selbstverständlich, daß die Fackel - einstweilen des Weltmeisters Louis - von vornherein an einen Sieg des Deutschen glaubte. Und nur einige wenige erredeten sich die Möglichkeit einer Ueber-

Olympiasieger in Bukarest Die Deutschlandriege begeistert Die Deutschlandriege traf unter der Führung des Reichsturmsrats Schneider und des Reichsausschreiters Steding in Bukarest ein. Ihre Mitglieder legten am 2. Dezember des Unbekannten Soldaten und am 3. Dezember des deutschen Goldmedaillengewinners in der rumänischen Hauptstadt Kränze nieder und verabschiedeten den Abend als Gäste der deutschen Kolonne im Heim der Reichsdeutschen.

anfangung, die den deutschen Turnern einen beispiellosen Erfolg eintrug. Der Veranlassung wohnt der deutsche Gesandte Dr. Wilhelm Fabricius, der stellvertretende Landesgruppenleiter der A. D. S. G. H. E. L. der Unterstaatssekretär Vercaanu, der Präsident der Union der rumänischen Sportverbände Stigano und neben dem Ausrichter der Union sowie dem rumänischen Olympischen Komitee zahlreiche andere Persönlichkeiten bei.

In Kürze

Marius Riffanen, Finnlands Altmeister im Eiskunstenlaufen, der sein Land auch 1906 in Garmisch-Partenkirchen vertrat, wurde von Lettland verpflichtet, das Training seiner Eiskunstläufer zu leiten. Lettland sucht in Finnland auch Eiskunstläufer.

Charakter-Erziehung

„Der des Deutschen Reichsbundes für die Erziehung in die lebendige und charakterliche Erziehung, der in den Jugendbergaugantionen aufgeschlossensten Deutschen durch planvoll betriebene, Leibesübungen und Pflege des Volkssportlebens im Geiste des nationalsozialistischen Gedankens.“

Damit hat der Deutsche Reichsbund für Leibesübungen, die große Gemeinschaft aller deutschen Sporttreibenden, seinen Zweck und seine Ziele einseitig und für jeden verständlich umrissen und festgelegt. Wer also dieser Gemeinschaft angehören will, wer vor allem in vorderster Front für den Gedanken der Leibesübungen, verortet durch den D.R.V., kämpfen will, dem muß dieses Gebot als selbstverständliche Pflicht erscheinen.

Die bedauerlichen Vorfälle anläßlich des Tischamerikaispiels Fortuna Düsseldorf - Dresdner S.C. bei dem sich die Dresdner Spieler Kretsch, Hoffmann und Kretsch für Unsportlichkeit hinstellen ließen, machen es nötig, darauf noch einmal besonders hinzuweisen. Die Strafe, die Kretsch und Hoffmann getroffen hat - das Verbot gegen Kretsch wird noch besonders bekräftigt um eine zeitliche Maßnahme zu schaffen - ist hart, aber gerecht, und es gibt wohl keinen wirklichen Sportsmann - und dazu rechnen wir auch die Spieler und Anhänger des Dresdner Sportclubs - der dieses Empfinden nicht teilen würde. Wir glauben annehmen zu können, daß das Nachamt Fußball seine Entscheidung nach reiflicher Überlegung gefällt hat. Das beweist allein schon die Tatsache, daß das Verbot gegen Kretsch besonders durchgeföhrt wird.

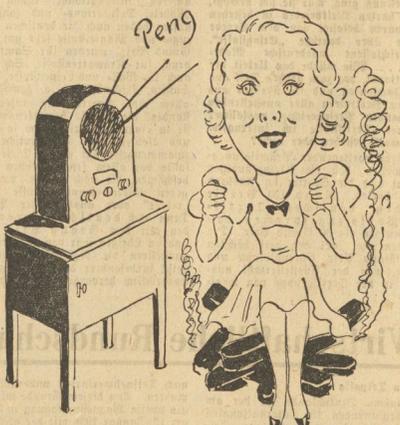
Gemüß für den Dresdner S.C. ist dieses Urteil ein schwerer Schlag. Müßte seiner besten Spieler werden ihm für die kommenden Meisterschaftsspiele nicht zur Verfügung stehen, da auch Schön und Kretsch für einige Zeit durch Verletzungen außer Gefecht gesetzt sind. Wenn man aber hört, daß der Dresdner S.C. gegen die Wertung des Einzel-Einpruch erhoben hat, so beweist das einmal, daß man die Erdrückungen des D.R.V. nicht kennt, nach denen es keinen Protest mehr gibt, zum anderen aber, und das halten wir für besonders bedauerlich - daß man die Lage nicht so sieht wie sie wirklich ist. Wir glauben, daß der D.S.C. sich selbst und dem deutschen Sport einen besseren Dienst geleistet hätte, wenn er bei sich Eintrich gehalten hätte, wenn er Maßnahmen ergriffen hätte, die derartige Vorgänge, wie man sie in Hannover erleben mußte, ein für allemal ausschließen.

Wohin würden wir kommen, wenn es beispielsweise einem Amateurbekämpfer über eine vermeintliche Fehleinstellung des Ringrichters einfallen würde, ihn kurzer Hand durch einen Schlag für die Zeit zu Boden zu bringen, was würde geschehen, wenn ein Weltberühmter, der sich dementsprechend fühlt, den Schwidemann einfach ins Wasser taucht? Das sind keine aus der Luft gegriffenen Vorfälle, sondern Tatsachen, die sich vor einigen Jahren ereigneten.

Heute da der Sport durch die kraftvolle nationalsozialistische Führung eine Einheit geworden ist, da jedem, der Leibesübungen treibt, ein Ziel, ein großes und erhabenes Ziel gestellt ist, haben solche Vorfälle zu unterbleiben. Damit werden sich auch einige ausbeherstete Sportsteuere, die immer noch nicht begriffen haben, worum es geht, abfinden müssen.

Wintersportwetter

Table with winter sports results. Columns include location, event, and results. Locations include Garmisch, Winterberg, and Schäftlarn. Events include various skiing and skating competitions.



Anny Ondra sitzt auf „Kohlen“ und drückt die Daumen für ihren „Maxe“



Parole der Selbstbegnügtheit

Die rohstoff-kapitalistische Machtpolitik - Geschlossene Wirtschaftsräume entstehen

oko Halle (S.), 14. Dezember 1937.

Es ist doch so: Das Ausland wirft uns die Einführung einer Rohstoff-Zeitrechnung vor. Gerade aber die Staaten, die über die reichsten natürlichen Bodenschätze verfügen, leisten sich längstens schon mit offenkundiger Deutlichkeit von der Weltmarktpolitik ab. Großbritannien beispielsweise hat eine Politik des „economic imperialism“ eingeschlagen und die Parole der Selbstbegnügtheit im Fernen ausgesprochen, die bedeutet, daß sich das Imperium des Zwanges zum Export lebenswichtiger Güter entziehen und seine Schwerkraft auf die Ausfuhr technischer Erzeugnisse legen will.

Statt „free trade“ Autarkie

Wir bestreiten es durchaus nicht, daß eben Großbritannien, das die härteste Kolonialmacht der Erde bildet, berechtigt ist, die „self sufficiency“ durchzuführen. Gleichfalls vertritt die nordamerikanische Union über die besten Vorbedingungen, um den Anforderungen einer Autarkie zu entsprechen und tatsächlich handeln die USA, auch nach diesem Prinzip. Denn diese Autarkie bestreitet nicht, daß die Weltferna von jeder außenwirtschaftlichen Beeinflussung, zur ortsanständigen Selbständigkeit zu erziehen. Vielmehr hat die moderne autarkische Begriffsfindung den Sinn, daß sich die Staaten mehr und mehr aus der liberalistischen Abhängigkeit lösen, wie sie im „free trade“, im Freihandel zum Ausdruck gelangt und die natürlichen Erzeugnis-möglichkeiten des eigenen Raumes weitgehend für die Zwecke der nationalen Wirtschaft erschließen.

Allerdings konzentriert sich nun die Aufgabe sehr stark auf die Lieferung von Fertig-erzeugnissen. Was man sich daraus nicht tun. Denn gerade die Nationen, die eine ungemein weit gediehene Rohstoffgrundlage besitzen, sind auch nach der Deduktion des eigenen Bedarfs an sich jetzt noch in dem Maße Rohstoffexporteure, die billigen, gereinigten Breiten zu exportieren. Auf die betonte Willigkeit der Breite aber vermögen die Staaten, die auf die Weiterverarbeitung angewiesen sind, nicht zu verzichten. Dagegen indessen wehren sich die rohstoffreichen Wirtschaften und greifen zu dem Mittel der Erzeugungsbegrenzung, um nur einen willkürlich festgelegten Weltmarkt zu halten. Es handelt sich damit um mehr die von ihnen selbst angelegte Weltmarktpolitik, daß Angebot und Nachfrage den Preis bestimmen, — aber besser gesagt: Sie helfen dieser angeblich marktbeherrschenden These geschickt zum eigenen Vorteil nach.

Das räudige Schaf

Die Dummheit müßte dann also die Länder sein, deren Rohstoffmarkt offenkundig in Deutschland nach sich gezogen eine bereit gemachte Bedarfsdeckung, und weil es sie nicht geduldi hinimmt, wird es durch das Ausland der Störung des zwischenstaatlichen Güterausgleiches verdächtigt.

Wir wollen diesen Vorwurf gefallen zu ertragen und werden auch die Vertiefung des Vierjahresplanes — dessen darf man sicher sein — unter keinen Umständen zulassen.

Da man uns als räudiges Schaf hinführt, möge man aber bedenken, daß man selbst eigentlich noch räudiger ist. Denn, wie gelangt Wir durchzuführen alle Scheinverträge, die in dem Vorwurf unserer Autarkie liegt, während man selbst diese Autarkie gar nicht erst aufbauen muß, weil sie für die imperialistischen Mächte naturgemäß gegeben ist.

Aber auch damit erkräftigt sich die Scheinbegnügtheit des Rohstoffkapitalismus nicht. So verweist man in der letzten Zeit darauf, daß wir uns ja im Vierjahresplan die Weltzahl aller Rohstoffe selbst beschaffen und deshalb eigentlich die geforderten Kolonien entdecken könnten.

Demgegenüber betonen wir unser unabhängiges Reich auf die uns geräumten Kolonien. Es ist schließlich durchaus unsere Angelegenheit, wie wir die gegenwärtig unzulängliche nationale Rohstoffversorgung erweitern, und da uns der koloniale Besitz diese Aufgabe wesentlich erleichtern wird, wären wir ausgemacht Karren, wenn wir die Schmälerung unseres Anspruches durch jedenscheinige Selbstfindigkeiten die schließlich nur ein vertrappten Ausdruck des schlechten Gewissens sind, gehalten würden.

Nationalistische Wirtschaft

Die Aufgabe einer weiteren Ausbreitung der autarkischen Wirtschaften unter den „demokratischen“ Wirtschaften läßt sich also nicht verschleiern. Sie wird, international gesehen, eine scharfe Verlangung der Exportpolitik auf die industriellen Fertigerzeugnisse und damit ein naturgemäß der faktischen Wettbewerb zur Folge haben, den wir indessen nicht fürchten, weil wir eine Weltwirtschaft fördern.

Ammerling verdient diese Entwidlung unsere besondere Beachtung, da der Außen-

handel gegenwärtig ohnehin alles andere denn leicht ist, und es uns nur von Nutzen sein wird, wenn wir die sich bahnbrechenden Änderungen der Struktur des Weltmarktes rechtzeitig erkennen.

Man hat vor nicht langer Zeit das Wort der „nationalistischen“ Wirtschaft geprägt. Es kennzeichnet in der Tat die neuesten Bestrebungen besser, die durch die

„autark“ Charakterisierung eine nur sehr unvollkommene Deutung erfahren. Nebenfalls gilt es nimmher, den Gegenheiten Rechnung zu tragen. Deutschland wird den Kampf um die Rohstoff-Freiheit um so härter durchzuführen müssen, je mehr die großen fremden Staaten ihre natürliche Wirtschaft durch die Schaffung abgeschlossener Wirtschaftsräume zu erweitern versuchen.

Die Auffüllung der Eisenläger

Anordnung für Industrie, Handel und Handwerk

Nach einer Mitteilung des Generalbevollmächtigten für die Eisen- und Stahlindustrie werden nimmher alle wichtigen Verbraucher dieser Werkstoffe in das bestehende Verteilungsschema einbezogen werden. Das gilt vor allem für die eisenerzeugende Industrie. Aber auch der Eisen- und Stahlhandel, der Eisenwarenhandel und das Handwerk werden ihre Lager, deren Inhalt sie den wichtigsten Aufgaben der Wirtschaftsmacht und den Aufgaben des Vierjahresplanes zur Verfügung gestellt hatten, wieder auffüllen können.

Nicht nur der Handel mit Eisen und Stahl, auch der eigentliche Eisenwarenhandel ist nimmher für den Handel mit der arbeitenden Industrie und dem Handwerk ausgerichtet. Nur ein Bruchteil ihres Ablasses geht an den letzten Verbraucher. So bezieht der Eisen- und Stahlhandel mit Trägern, Röhren, Säulen, Blechen, Bandblechen und Walzblech die feine und mittlere arbeitende Industrie und das Handwerk. Aber auch die großen Betriebe bedürfen eines Teils ihres Ablasses, z. B. für Verpackungszwecke, nicht direkt beim Erzeuger sondern beim Handel. Der Eisenwarenhandel hat ebenfalls in der Kleinindustrie und dem Handwerk seine besten Kunden. Er ist ihr Lieferant für Schrauben und Nägel, für Eisen- und Stahlgewebe, für Ketten und Schrauben und für die

viele Arten der Werkzeuge. Sie alle benötigen dieses Eisen, den Stahl und diese Eisenwaren, um damit Maschinen zu bauen, Rohre zu legen, Träger zu vertieren, Drähte zu spannen und Bleche zu schneiden und zu schweißen.

Es hilft durch die Zusammenfassung der vielfältigen Bestellungen eines einzelnen Weiterverarbeiters ein geordnetes Erzeugungsprogramm durchzuführen; so hat der Eisen- und Stahlhandel bis zu tausend verschiedene Sorten, Maße und Ausführungen auf Lager. Er läßt damit den verschiedenartigen Bedarf seiner Kunden auf und leitet nur ihre Zusammenfassung an seine Lieferanten weiter. Noch mehr gilt dies für den Eisenwarenhandel, der bis zu 10 000 verschiedene Artikel auf Lager halten muß.

Die Bedeutung des Handels mit Eisen und Stahl und mit Eisenwaren für die Sicherstellung eines glatten Ablaufes der Eisenverarbeitung zeigt auch die Wichtigkeit eines gefüllten Lagerbestandes an. Die Lager des Handels werden mit Eisen und Stahl aufgefüllt werden, bedeutet für die 6000 Betriebe des Eisens- und Stahlhandels und für die 14 000 Betriebe des Eisenwarenhandels ihre volle Einseitigkeit in die großen Aufgaben der deutschen Wirtschaft. Es bedeutet aber auch für die 10 000 Betriebsinhaber und Geschäftsführer die weitere Sicherung eines Umlages von über 2,5 Mrd. RM.

Deutsche Textilstoffe erfolgreich

Außerordentlich beachtenswertes Prämienergebnis in Paris

Als die deutsche Textilindustrie nach Paris zur Weltausstellung ging, war sie sich bewußt, daß sie einen harten Wettbewerb zu bestehen habe. Wir waren belastet von dem Gewebe und Gewanne über deutsche „Erbschaften“, über weltberühmte, merkwürdige Modestellungen. Wie würde das Urteil der Jury International, des zum großen Teil aus französischen Juristen und im übrigen aus unabhängigen Vertretern aller ausstellenden Länder bestehenden Preisgerichtes, ausfallen? Würden unsere Textilstoffe im internationalen Wettbewerb bestehen oder nicht?

Nun, die jetzt vorliegenden Prämienergebnisse beweisen, daß die Kleinindustriellen in der Heimat und die Später im Ausland tätig geblieben hatten. Von 2 130 Preisen wurden den deutschen Textilstoffen in Paris ausgegeben, darunter nicht weniger als 30 Grand Prix. Der Preis, den die Jury der drei höchsten Grade, als Grand Prix, Ehrendiplome und Goldmedaillen, von der Ausstellung ausmacht, dürfte in der Textilgruppe von wenigen anderen Ländern erreicht sein. Neben

unseren international längst anerkannten Möbel, Dekorations- und sonstigen Raumstoffen haben auch die deutschen Kleider, Anzüge und Mantelstoffe sehr gut abgefunden. Grand Prix“ wurden für Gante, Modedruck für Kraanattstoffe, Schirmstoffe, aber auch für Wolle- und Seidenstoffe, für Strümpfe, Spitzen, Tischgewebe u. a. gewährt. Alles in allem eine Anerkennung unseres Weltstandes, die um so bemerkenswerter ist, als in einer Zeit erfolgt, da so viel Trübses und Uebles über die deutschen Textilstoffe zusammengekommen sind. Diese Anerkennung sollte nur allem jein deutschen Volksgenossen bedeuten, die noch immer, von Vorurteilen gegen unsere eigenen Stoffe behaftet, noch „reiner“ oder ausländischer Ware suchen. Denn auch deutsche Fertigerstoffe wurden mit dem Grand Prix ausgezeichnet, und im übrigen war von den deutschen Textilausstellern die Rohstoffzusammensetzung, das heißt insbesondere der Zellulosegehalt, diesfalls ausdrücklich hervorgehoben worden.

Wirtschaftliche Rundschau

Deutschland in Tripolis

Das Reichsambassatorium teilt mit: Die Truppen und Kasern der Reichshauptstadt werden am Freitag, dem 24. Dezember d. J., um 12 Uhr für den Verkehr mit dem Publikum geschlossen.

Zweite Magnesiumtagung in Frankfurt

Die vom Verein Deutscher Ingenieure und der Deutschen Gesellschaft für Metallkunde im VDA veranstaltete erste Magnesiumtagung am 8. November 1937 in Berlin hatte so großes Interesse gefunden, daß Hunderte von Wünschen

nach Teilnehmerzahlen unberücksichtigt bleiben mußten. Aus diesem Grunde wird die Tagung als zweite Magnesiumtagung in Frankfurt (M.) am 12. Januar 1938 mit der gleichen Tagungsfolge im großen Saal des Städtischen Saal-

Börsenbericht der MNZ

vom 13. Dezember

Berliner Metallnotierungen

Werkstoffpreise 67,76. Originalschmelz-Aluminium, 98-99,5, in Schmelz, in Waage, ohne Veredelung, 98,7, 137. Feinblech, 30,70-30,70. Kermismarkt, 8. u. 9. Dezember 1937 918 Mai 1938 918, nom. 12. 9. Stimmung abgelehnt. — 31. 1. Dezember 1937 916 Mai 1938 21, 9. nom. 21, 9. Stimmung abgelehnt. — 31. 1. Dezember 1937 916 Mai 1938 19,75, 9. nom. 19,75, 9. Stimmung abgelehnt.

Mitteldeutsche Effektenbörse: Ruhig

Die geringe Rendite stellt das Geschäft am Aktienmarkt in einem gewissen Maße verunsichert. Aus demselben Grunde wird die Tagung als zweite Magnesiumtagung in Frankfurt (M.) am 12. Januar 1938 mit der gleichen Tagungsfolge im großen Saal des Städtischen Saal-

573 000 Arbeitslose

Geringe winterliche Zunahme

Wie die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung mitteilt, hat sich die im Herbst und Winter üblich übliche Zunahme der Arbeitslosigkeit im November in engen Grenzen gehalten. Die Zahl der Arbeitslosen liegt um rund 71 000. Zu dieser erfreulich geringen Zunahme hat neben der Fortdauer der allgemein lebhaften Wirtschaftstätigkeit die im November in den meisten Reichsgebieten noch recht günstige Witterung weitgehend beigetragen.

Ende November wurden rund 573 000 Arbeitslose im Deutschen Reich gezählt gegenüber rund 1 197 000 am 30. November 1936, also rund 624 000 weniger. Bei einer leichtigen und auch außerordentlich ausgiebigen Tätigkeit waren Ende November 1937 rund 117 000 Arbeitslose gegenüber rund 87 000 Ende Oktober.

Eine besonders erfreuliche weitere Tatsache war die im Vergleich mit dem Herbst 1936, teils durch die Ausbreitung der 5. Anordnung zur Durchführung des Vierjahresplanes, teils durch veränderte Anforderungen an Anstellkräfte für das Wirtschaftsgeschehen.

Wilhelm Keppler 55 Jahre

Ein verdienstvoller Kämpfer

Wenn Deutschland in seinem Streben nach größerer Rohstofffreiheit bisher so außerordentlich gute Erfolge aufzuweisen hat, so muß heute, am 55. Geburtstag des Generalleutnants für die deutsche Roh- und Werkstoffe, SS-Gruppenführer Wilhelm Keppler, der großen Verdienste gedacht werden, die er sich auf diesem wichtigen Gebiet erworben hat.

Die Errichtung der Braunkohle-Benzin AG in Mitteldeutschland, für die Unabhängigmachung anderer Erzeidkollaborierungen überaus grundlegend, ist im wesentlichen die tatkräftige Initiative Keplers zurückzuführen. Er ist Vorredner des Aufsichtsrates dieses Unternehmens. An ähnlicher Aktion war Keppler bei der Gründung von Zellulose-Unternehmen tätig, ferner beim Bau von Flachpöhlen, die alle auch nach der Wahl ihres Standortortes ihre besondere volkswirtschaftliche Bedeutung haben. Die Rohstoffpolitik der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung ist ebenfalls unter dem Arbeitsgebiet Keplers in vielen Stadien.

Eine Aufgabe von noch gar nicht zu übersehendem Umfang ist schließlich die Erforschung des deutschen Rohbens nach Selbstnutzung des Gemeinwohls. Hier ist Keppler seineswegs Ruhig, denn er hat bei den Vorbereitungen zur Erschließung deutscher Erzeidkollaborierungen langem führend mitgewirkt, ebenso bei der verstärkten Anagnirnahme von Erzeidkollaborierungen, die dafür als besonders geeignet erschienen.

Die Wirtschaft des Gaues

Riebeck Montan

Einer 60-prozentigen Veranlagung der Gewerkschaft der Braunkohlegruben Concordia bei Riebeck wird die Umwandlung durch Verbetragung ihres Vermögens auf die Hauptgewerke, die A. Riebeck'sche Montanwerke, die 80,20 v. H. der 2000 Kuxe besitzt, vorgezogen. Die Umwandlung liegt eine Entscheidung vom 30. September zugrunde, nach der das Gewerkschaftsamt 14,82 Mill. RM betrug. Die A. Riebeck'sche Montanwerke A.G. bietet den ausstehenden Gewerkschaften für jeden Kuxe einen Betrag von 20 000 RM.

Butterversorgung neu geregelt

Ab 25. Dezember d. J.

Seit dem 17. November 1936 war die Butterversorgung auf 80 v. H. der im Oktober 1936 abgesetzten Buttermengen eingeschränkt. Zum Ausgleich der durch den Mangel an anderen fetten tierischen Erzeugnissen hervorgerufenen Versorgungs-lage war es jedoch notwendig, große Mengen an Butter über den festgelegten Soll hinaus in den Verkehr zu geben.

Anfolge dieser Maßnahme kommen heute mittelmäßig 100 v. H. der im Oktober 1936 abgesetzten Buttermengen in den Verkehr. Ergeben sich während der nächsten Monate größere Mengen an anderen fetten tierischen Erzeugnissen, so werden diese ebenfalls in den Verkehr zu bringen. Ferner hat im Laufe des Jahres 1937 durch Umlag, Zugang usw. große Viehhaltungen im Kundenkamm der einzelnen Reichsgebiete aufgetreten. Um dieser Gutausgleichung Rechnung zu tragen, hat Reichsamt für die wirtschaftliche Anordnung der Haupterzeugung der deutschen Milchwirtschaft über Butterversorgung dahin geändert, daß der Butterkamm der Reichsamt für die wirtschaftliche Anordnung der Haupterzeugung der deutschen Milchwirtschaft über Butterversorgung der Milchmengen, die im Oktober 1936 abgesetzt wurden, ab dem 1. Dezember 1937 abgerechnet werden sollen. Die Milchmengen, die im Oktober 1937 abgerechnet wurden, sollen in den Verkehr bringen.



# Mitteldutsche National-Zeitung

## Ausgabe Halle

Die National-Zeitung... (Small text block describing the paper's details)

Spezialbeilagen überall im Ver. Reich... (Small text block about special supplements)

# Schmeling wieder fo.-Sieger

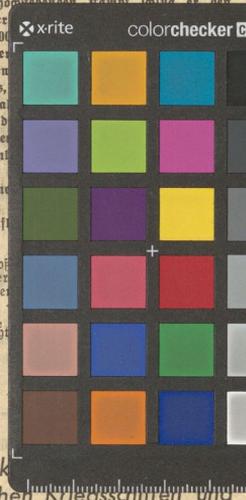
## Acht Kunden schlug Max Schmeling den tapferen Harry Thomas zusammen - Der Deutsche damit als bester Boxer der Welt bestätigt

Kabelbericht unseres Sonderkorrespondenten

New York, 14. Dezember. So nahm es nicht wunder, daß Schmeling, der sich seit vielen, vielen Jahren die Sympathie der Amerikaner durch seine ritterliche Kampfmoral erworben hat, mit frenetischem Beifall empfangen wurde.

Die Boxer Samuel Untermyer und Genossen mußten einmütig feststellen, daß sie sich ein schlechtes Objekt für ihre Propaganda ausgewählt hätten.

Können nicht anerkennen. Gewiß konnten jene Märgler nicht an den großen Erfolgen Schmeling's vorbeistehen, sie wollten sie aber schmälern, indem sie nun die Behauptung aufstellten, unter deutscher Meißnerboxer sei zu alt gemordet. Diesen Besessenen hat Schmeling gefolgt die richtige Antwort gegeben.



Ermerer mußte sich überzeugen, daß seine Kräfte, die zum Boykott für diesen aufgefodert hatten, das Gegenteil erzielten. Wie wir bereits neulich in Boston feststellten, war diese Propaganda im Kampf gegen Joe Louis in den Vereinigten Staaten als sehr groß angesehen. Man hätte das Können dieses überlegenden Schwergewichtsbekämpfers zu hoch, daß sich auf die Erkenntnis daraus ergab, es ist die Dauer nicht möglich, ihn auf das Feld zu schicken.

Thomas war ohne jeden Zweifel ein Boxer von Format, das unterstreicht am deutlichsten seine Rekordliste, die wir in unserem Sportteil veröffentlichten. Es wäre also abwegig, wenn man den Sieg Schmeling's dadurch verkleinern wollte, indem man das Können des Amerikaners herabmindert. Thomas hat erst vor gar nicht allzu langer Zeit den Kräfte der Weltzweitbeste besiegt. Und dieser Erfolg sagt wohl alles.

Schmeling hat durch seine prächtigen Siege alle jene Dinger getroffen, die sich immer bemüht haben, ihn zu schlagen.

In unserem Glückwunsch an den deutschen Meißner aller Klassen schließen wir die Forderung, daß ihm nun endlich die Gelegenheit gegeben wird, im Kampf gegen Louis erneut zu beweisen, daß er wirklich der beste Boxer der Welt ist.

Und wir wissen, daß die sportlich denkenden Amerikaner nach dem gelägerten Mißerfolg den jüdischen Managern die Quittung geben, die sie schon längst verdient haben.

# Entwicklungen in Fernost

## Japanischen Flugzeugen bombardiert - Getocht zwischen japanischen Kriegsschiffen und japanischen Bombern - Tokio meldet Einnahme Nankings

14. Dezember. Noch nie haben wir den Beginn des japanisch-chinesischen Krieges in Fernost beobachtet, wie am gestrigen Tage. Wie weit diese Ereignisse erste Vermutungen schweben worden sind, wird sich erst in den nächsten Tagen zeigen. Während aus Fernost erklärt wird, daß die Truppen Nanking in allen Ecken besetzt und damit die völlige Eroberung der chinesischen Hauptstadt durchgeführt, wird ein außerordentliches Zwischenfall aus der unmittelbaren Umgebung gemeldet, wo das amerikanische Kanonenboot „Panay“ von japanischen Flugzeugen getroffen wurde und sank. Japan hat dafür die volle Verantwortung, und hat das japanische Verbot jeglicher Hilfe aus dem Vangie einen Zwischenfall ausgelöst, wobei britische Schiffe mit japanischen Flugzeugen in Konflikt geraten. Für die neue Lage in Fernost ist weiterhin wichtig, daß in Peking die neue autonome Regierung in der Amtseinführung worden ist und mit dieser, „Vorläufigen Regierung der Republik China“ und der in Hankau noch arbeitenden „Zentralregierung“ nacheinander zwei chinesische Regierungen vorhanden sind.

**Schwerste Kämpfe in Nanking**  
Am einzelnen liegen aus dem Fernen Osten folgende Meldungen vor:  
Die japanischen Stellen in Schanghai besagen, daß die japanischen Truppen in Nanking eingedrungen sind. Die japanische Regierung hat die Einnahme der chinesischen Hauptstadt bisher jedoch noch nicht offiziell bekannt gegeben und die Streifen, die den Beginn der vorbereiteten großen Siegesfeierlichkeiten sollen, sind bisher noch nicht ertönt. Privatmeldungen zufolge gelang die Eroberung Nankings nach vierundzwanzig Stunden schwerer Kämpfe gegen die chinesischen Verteidiger, die um jeden Fußbreit Boden erbittert rangen, aber langsam immer weiter auf die Nordmauer zurückgedrängt wurden. Die außerhalb Nankings stehenden japanischen Streitkräfte bombardierten in weitem Umfange die Umgebung, um das Herankommen von Verstärkungen für die chinesischen Verteidiger zu verhindern. Weitere Einzelheiten über die Kämpfe in Nanking sind noch nicht bekannt, da Nachrichten von der Nanking-Front nur sehr langsam nach Tokio gelangen.

von 65 Mann und schätzungsweise 50 Flüchtlinge an Bord hatte, unter denen sich vier Botschaftssekretäre befanden haben. 54 Verlebende sind bisher an Land gelangt, man rechnet mit 20 Toten.

Bei dem bombardierten amerikanischen Kanonenboot „Panay“ handelt es sich um ein Kanonenboot von einer Verdrängung von 450 Tonnen, das eine Besatzung

Von japanischer Seite wurde eine Erklärung ausgegeben, daß japanische Flugzeuge zehn Schiffe bombardiert hätten, die als chinesische Transporter angesehen worden seien. Später habe sich herausgestellt, daß sich unter diesen Schiffen drei Dampfer der Standard Oil und das amerikanische Kanonenboot „Panay“ befunden habe.

Der japanische Außenminister Hirota hat daraufhin sofort den Gehanden der IHSW bekannt und ihm das tiefste Bedauern der japanischen Regierung ausgedrückt. Weiterhin hat der japanische Botschafter in Washington im amerikanischen Staatsdepartement das Bedauern seiner Regierung zum Ausdruck gebracht. Staatssekretär Hull antwortete dem japanischen Botschafter mit der Versicherung eines Bestreben, in dem volle Genugtuung und Entschädigung für das „Panay“-Bombardement und die Angriffe auf die übrigen amerikanischen Schiffe gefordert wird. Außerdem verlangt die Bundesregierung von Japan Gewarantien dafür, daß sich derartige Angriffe in Zukunft nicht wieder ereignen.

Inzwischen hat der japanische Vizeadmiral Hasegawa, der Chef der japanischen Flottenstreitkräfte in den chinesischen Gewässern die Verantwortung für die Verletzung des amerikanischen Kanonenbootes übernommen.

Nach diesen Schritten sind die Japaner in jeder Weise bemüht, sich an der Forderung für die Opfer des Zwischenfalles zu beteiligen. Wie der japanische Marineattaché Admiral Honda der Presse gegenüber erklärte, seien

# Eben zu dem Fernost-Zwischenfall vor dem Unterhaus

London, 14. Dezember. Eben gab gestern nachmittags im Unterhaus eine Erklärung über die Zwischenfälle ab, von denen britische Schiffe im Fernen Osten betroffen wurden.

Eben erklärte, daß gestern verschiedene japanische Angriffe auf britische Schiffe erfolgt seien, und das die britischen Schiffe das Feuer erwidert hätten. „Es bebaut feiner nachdrücklichen Protest, wie ernt viele Zwischenfälle sind; aber in Anbetracht der ersten Fragen, die aufgeworfen wurden, hoffe ich, daß das Haus von mir seine weitere in einzelne gehende Erklärung erwarten wird.“ Die britische und die amerikanische Regierung bereiteten über die Angriffe auf englische und amerikanische Schiffe miteinander. Eben betonte weiter, daß er die Schaden sei ja Frage erwäge.

Japanische Kriegsschiffe mit Vollkampf nach Hokkaido unterwegs, der am Nordufer des Vangie gelegenen Stadt, wohin man die Verlebung von der „Panay“ gebracht hat. Die Fahrt der japanischen Kriegsschiffe erfolgt durch chinesische Minenfelder und ist unter Umständen mit schweren Verlusten für die Japaner verbunden. Zur weiteren Hilfeleistung für die Opfer der „Panay“ sei ein Ringflug mit Ärzten, Krankenpflegern und Medikamenten nach Sojien unterwegs.

Zu dem Zwischenfall zwischen den britischen Kriegsschiffen und den japanischen Flugzeugen, der, wie wir oben berichteten, durch das japanische Verbot der Schiffsbewegung ausgelöst wurde, wird bekannt, daß die britischen Kriegsschiffe das Feuer auf japanische Flugzeuge in Abwehr eines Angriffes eröffnet hätten. Gegen 130 Uhr mittags waren, so heißt es, drei japanische Flugzeuge auf Bomben auf die Kanonenboote „Cricquet“ und „Scarab“ ab. Beide Kriegsschiffe eröffneten hierauf sofort das Feuer mit Maschinengewehren. Die japanischen Flugzeuge griffen hierauf eine Anlandung britischer Handelsschiffe an und warfen mehrere Bomben auf diese ab, die in deren Nähe niederfielen. Die britischen Kriegsschiffe eröffneten daraufhin zum zweitenmal das Feuer mit Maschinengewehren und wurden erneut von den japanischen Flugzeugen angegriffen, die sechs mittlere Bomben abwarfen. Die britischen Kanonenboote brachten hierbei auch ihre Flugzeugabwehranlagen in Tätigkeit, woraufhin die japanischen Flugzeuge vertrieben wurden.

Um 230 Uhr nachmittags wurde die Anlandung britischer Schiffe erneut mit Bomben beschoßen, worauf die Kanonenboote wiederum Abwehrfeuer mit Flugzeugabwehranlagen gaben. Keines der englischen Kriegs- und Kaufahrtschiffe wurde getroffen. Am Nachmittag fand ein dritter Angriff statt.

Außenminister Hirota hatte dem britischen Botschafter Sir Robert Craigie einen persönlichen Besuch ab und sprach ihm tiefstes Bedauern über die japanischen Angriffe auf die britischen Kanonenboote „See“ und „Babb Bird“ aus. Das japanische Außenministerium gab am Abend eine offizielle Mitteilung über diesen Schritt heraus.

# Peking kämpft gegen Bolschewismus

Die neue Regierung in Peking wird von dem jetzt 65jährigen Wang Tsom in geleitet, der Präsident der Chinesischen Zentralrat und im Jahre 1917 Finanzminister war. Eine Anzahl ehemaliger chinesischer Bundespräsidenten und Minister gehören dem neuen Kabinett an. In einer von der neuen Regierung vorbereiteten Erklärung heißt es u. a., daß die Erneuerung Chinas unter Beteiligung der Weltöffentlichkeit der bisherigen Regierung und der Ruomintang durchgeführt werden solle. Das Hauptziel der neuen Regierung sei die Ausrottung des Bolschewismus. Mitglieder der Ruomintang, die an der Erneuerung mitarbeiten wollten, seien willkommen. Alle bisherigen Verträge mit Ländern, die mit China aufrichtig befreundet seien, würden geachtet werden.

# Weidmann gestand seinen sechsten Mord ein

14. Dezember. Der Mord an Weidmann hat seinen sechsten Mord eingestanden. Er gab zu, die verurteilten Frau Keller getötet zu haben, was er nicht zu jener Frau, die er gestern meldeten - verurteilt hatte, gehörig aus bei einer amerikanischen in Paris Stellung zu finden.

